Anhang.

I. Erträgniss des herzoglichen Urbars in Österreich ob und unter der Enns Anno 1442. Vermerkht die vrbar im land zu Österreich oberhalb vnd niderhalb der Enns was die getragn habenn anno domini etc. xlijo. Item Camer das vrbar pfenninggüllt 265 Pfund, 5 Schilling, 24 Pfenning. it. waytz 24 metzenn. it, khorn 6 mutt 1 metzn. it. habern , 107 mutt 28 metzn 1 Quart. Item Starhemberg am Hawsrugk (urb. und pfenninggült) 56 Pfund, 6 schilling, 18. Pfen. it. waitz . . . 26 metzen. it. korn . . . 82 metzen. it, habern . . . 9 mutt 22 metzen. 195 Pfund, 4 Schilling, 7 Pfenning. Item Weidenholcz phenninggült it. waitz 3 metzen. it. zehennt waitz 7 metzen. it, dinst vnd zehenntkorn . 23 mutt 231/2 metzen. Item Valkhenstain im Mühllande (urbar vnd pfeninggült) 92 Pfund, 83 Pfen. it, waitz 5 metzen. it. zehenntkorn . . . 65 metzen 3 quart. it. zehennt gersten 7 quart. it. zehennt haiden . 14 metzen. it. vogt vnd zeh. habern 14 mutt 21 metzn 2 quart. Item Newnburg auf dem In (urbar vnd pfenninggült) 356 Pfund 6 Schilling 41/2 Pfenning. Item Wechsenberg phenniggült 154 Pfund, 5 Schilling, 261/2 Pfen. it, dinst waitz 58 metzen. it. zehennt waitz · · · · 121/2 metzen.

it. khorn 12 mutt 8 metzen. 2 drittel. it. dinsthabern 53 mutt 10 metzen. it, zehennthabern · · · · 16 mutt 8 metzen 1 quart. it. gerssten / 22 metzen 1 quart. 398 Pfund, 57 Pfenning. it. dinst vnd zehenntkorn 14 mutt 22 metzn. it, habern 114 mutt 26 metzen.

Item Waidhofen auf der Tey (urbar und pfeninggült) 50 Pfund, 6 Schilling, 19. Pfen. it. zehenntkorn · · · 80 metzen.

it, zehennthabern · · · 80 metzen.

Item Mitterberg allerlay phenninggült vnd dinst · · · 90 Pfund, 6 Schilling, 20 Pfen. it. waitz · · · 80 metzen.

it, korn · · · 17 mutt 12 metzen.

18 metzen.

it, khorn 10 mutt,

it. habern
it. magen 4 metzen
Item Werfenstain phenninggult
Item Krumbnaw bey Pölan phenninggült 92 Pfund, 4 Schilling, 151/2 Pfenning.
it. waitz 18 mut, 14 metzen, 2 quart.
II, magen
Item von der herschafft Geuel phenninggült vnd aus verkaufftem traid 626 Pfund 58 Pfen.
Item Gass phenninggült 206 Pfund, 5 Schilling, 12 Pfen.
it. wein 6 dreyling 10 Eimer.
it. idinst vnd zehenntwaitz
it. korrn 10 mutt.
it. habern
Item Tiernnstain phenniggült vnd aus verkanfften dinst mösstenn 253 Pfund, 44 Pfenning.
Item Khunring mitsambt dem verkaufften holtz 54 Pfund, 6 Schilling, 221/2 Pfen.
Item Greitschenstain (urbar vnd pheninggült 94 Pfund, 221/2 Pfen.
it. vogthabern
it. Vaschanng vnd Vogthunner
it,
it 3 pfund, 40 ayr.
Item Herberstorff phenninggült
it. dinstwaitz 4 mutt, 5 metzen.
it. dinsthabern
it. vogtgellt
it. aus verkaufften vogtfuter vnd wein . 71 Pfund, 5 Schilling, 20 Pfenning.
it. dinst vnd zehenntwaitz 30 mutt, 1 metzen.
it. korn 2 mutt, 10 metzen.
it. habern 40 mutt, 26½ metzen.
Item Mair hegkh (urbar vnd pfenninggült) 117 Pfund, 4 Schilling, 271/2 Pfenning.
Item Pehemischen Krut
it. waitz 40 metzen.
it, dinsthabern von egkern 40 metzen.
Item Prugkauf der Leytta
it. vogthabern 9 mutt, 14 metzen.
ltem Trawtmannstorff
Item Klingenwerch ob der Enns
it. korn 6 mutt, 12 metzen.
it. habern 8 mutt, 5 metzen.
Item Gebelspurkh
Item Gebelspurkh
it. waitz 15 metzen.
it, habern 9 mutt, 27 metzen.
it. dinstgerssten 15 metzen.
it. zehennt vnd dinsthabern 28 mutt. 11 metzen.
Item Freinstain phenningdienst 26 Pfund, 5 Schilling, 22 Pfenninge.
it. dinstwaitz 1 metzen.
it. dinstkorn
it. habern
Item Puchaim (urbar vnd pfenninggült)
it. waitz 69 metzen,
it. habern 20 mutt, 2 metzen.
it. gerssten
ltem Frannkhenburg (urbarvnd pfeninggült) 383 Pfund, 15 Pfenninge.
it. dinstkorn 3 mutt.
it. dinsthabern 30 mutt.
Hom Camera L. T. Camera L.
48

```
Item Hynntperg ist den von Schawnberg verschriben gewesen,
Item Perchtologstorff . . . . . . . . . . . . . . . . 43 Pfund, 4 Schilling, 15 Pfenninge.
it. vogthabern . . . . . . . . . . . . . . . . 12 mutt.
3 Quart.
             it, wein . . . . . . . 5 Dreyling, 20 Emer,
66 Pfenninge.
           it. paw traid. . . . . . . . . . . . . . 6 mutt, 16 metzen.
          Item Potenstain bey der Newnstat (urbar vnd pfenninggült) 55 Pfund, 6 Schill. 27 Pfen.
                           it, habern . . . . . 15 mutt, 15 metzen.
                           it. korn . . . . . . 2 mutt.
it. perkhrecht wein . . 25 Emer, 3 Quart.
Item daz wasserrecht zu Wien in der Scheffstrass hanndelt der Eytzinger.
ltem Starhemberg bey der Newnstat ist des jars nicht davon raittung beschehen.
   Summa summarum aller vorgeschribner verphenntter vrbar daz des 42. jar dauon geualln
ist . facit von erst:
                        Pfenninggüllt . . . . 7070 Pfund, 75 Pfen. 1 helbl.
                        habern . . . . . . . 575 mutt, 8 metzen, 1 Quart.
                        gerssten . . . . . 2 mutt, 19 metzen.
                        haiden . . . . . . . . . . . . . . . . . . 14 metzen.
                        magen . . . . . . 4 mutt, 8 metzen, 1 Quart.
                        wein . . . . . . . . 7 dreyling, 11 emer, 3 Quart.
                        vaschanng bunner . . . 151 huner.
                        kes: . . . . . . . . . . 76
                        ayr . . . . . . . . . 3 Pfund, 40 ayr.
    Vermerkht die vrbar in dem lannd Österreich die nicht verphenndt sein was die getragen
haben anno etc. xlijo.
                             Vrbar:
2 dreiling, 1 fuder wein.
          item perkhrecht . . . . . . . . .
          item habern . . . . . . . . . . . . 315 mutt,
                                             6 metzen.
          13 metzen.
                                              5 metzen.
                                      5 mutt,
          Item anwaldambt in der munnss . . . . . . . . . 202 Pfund
                                              Pfenninge.
                                     18 Pfund, 3 Schilling, 12 Pfenning.
 82 Pfund, 5 Schilling, 221/2 Pfenning.
 31 mutt, 14 metzen.
               item vogthabern . . . . .
                                      4 Pfund, 6 Schilling, 24 metzen.
 79 Pfund, 22 Pfenning.
 141 Pfund, 34 Pfenning.
 item vogt vnd zehennthabern . .
                                     14 mutt, 18 metzen.
                                     513 Pfund Pfen.
 Item Vorstmaisterambt des Wienerwaldes . . . . .
 Item kellermaisterambt sind geuallen von pawweingartn
     perkhrechtn zu Closter Newnburg Perchtoltzdorff
     Medling Gumppoltzkirchn etc. vnd den zehenntn
                                     74 fader, 9 emer.
          Vnd ist da enntgegen auf das paw des jars ganngn . 972 Pfund, 7 Schilling, 13 Pfenning.
               . . . . . . . . . . . . . . . . . 261 Pfund, 5 Schilling, 11 Pfenning.
 Item Wartenstain
                                     10 mut,
                                            6 metzen.
              22 mut.
                                            28 metzen.
```

Alte Abschrift auf Pap. 5 Bl. fol. k. k. geh. Archiv.

Item Riedim Wald vnd Lebarn phenningdinst
vnd gerstn . 58 Pfund, 6 Schilling, 26 Pfenning.
Item Steyr der kasten phenninggült vnd von ver-
kaufftem getraid 1606 Pfund , 4 Schilling Pfenning.
Item Attersee phenninggüllt 283 Pfund, 26 Pfen.
it. zehenntwaitz 38 metzen, 3 Quart.
it. korn 8 mutt, 18 metzen, 1 achtel.
it habern 29 mutt, 29 metzen.
it. gerssten 5 metzen.
Item Freinstat phenninggüllt
it. dinstkorn
it. zehenntkorn
it. dinsthabern vnd vogtfutter 39 mut, 2 metzen.
it. zehennthabern
Waitz magen arbais vnd zehenntgersten ist in der phenninggült angeslagen.
Item Zwetl 25 Pfund, 81 Pfenning.
Item Hofgericht zw Meissaw
Item Slüsslampt zu Krembs mitsambt dem veld-
gericht vnd dinst zu Lewbs, des jars 90 Pfund, 48 Pfenning.
ltem aus dem slüsslambt des jars wein 24 dreyling, 6 emer.
Item die müll zu Laa
Item Ernnsprunn
Item von abgegeben holltz
Summa der vnuerphennten vrbar phenninggüllt 3978 Pfund, 6 Schilling., 15 Pfenninge.
waitz 1 mut, 7 metzen, 3 quart.
korrn 33 mut, 8 metzen.
habern 154 mut, 29 metzen. gersten 5 metzen.
wein 74 fuder, 9 emer.
wein 74 fuder, 9 emer.
wein
III. Rechnung der Pächter des herzoglichen Amtes zu Egenburg, vom Jahre 1446 und vom Jahre 1447. Ausgebens Hannsen des Kelblen Wolfgangen des Gangen Jörgen des Winthern, von der embter wegen zu Egemburg die si in bestandsweis zway jar gehabt haben etc. Anno domini etc. xlvjto. (1446.) Item dem von Puchaim für ain Hausen 5 Pfund Pfenninge. Item dem Techenstainer von des turhütter vnd chlainen schenkchambts wegen 100 Pfund Pfenninge. Item maister Hannsen von Meirs
II. Rechnung der Pächter des herzoglichen Amtes zu Egenburg, vom Jahre 1446 und vom Jahre 1447. Ausgebens Hannsen des Kelblen Wolfgangen des Gangen Jörgen des Winthern, von der embter wegen zu Egemburg die si in bestandsweis zway jar gehabt haben etc. Anno domini etc. xlvjto. (1446.) Item dem von Puchaim für ain Hausen 5 Pfund Pfenninge. Item dem Techenstainer von des turhütter vnd chlainen schenkchambts wegen 2 Pfund Pfenninge. Item maister Hannsen von Meirs 100 Pfund Pfenninge. Item hern Wernharten dem Drugsessen für sein purkchut auf des Römischen königs etc. gescheftbrief 170 Pfund, 3 Schilling, 6 Pfenning. Item hern Haidenreichn dem Drugsessen auf ainen geschefftbrief
II. Rechnung der Pächter des herzoglichen Amtes zu Egenburg, vom Jahre 1446 und vom Jahre 1447. Ausgebens Hannsen des Kelblen Wolfgangen des Gangen Jörgen des Winthern, von der embter wegen zu Egemburg die si in bestandsweis zway jar gehabt haben etc. Anno domini etc. xlvjto. (1446.) Item dem von Puchaim für ain Hausen 5 Pfund Pfenninge. Item dem Techenstainer von des turhütter vnd chlainen schenkchambts wegen 2 Pfund Pfenninge. Item maister Hannsen von Meirs 100 Pfund Pfenninge. Item hern Wernharten dem Drugsessen für sein purkchut auf des Römischen königs etc. gescheftbrief
Wein
II. Rechnung der Pächter des herzoglichen Amtes zu Egenburg, vom Jahre 1446und vom Jahre 1447. Ausgebens Hannsen des Kelblen Wolfgangen des Gangen Jörgen des Winthern, von der embter wegen zu Egemburg die si in bestandsweis zway jar gehabt haben etc. Anno domini etc. xlvjto. (1446.) Item dem von Puchaim für ain Hausen 5 Pfund Pfenninge. Item dem Techenstainer von des turhütter vnd chlainen schenkchambts wegen 2 Pfund Pfenninge. Item maister Hannsen von Meirs 100 Pfund Pfenninge. Item hern Wernharten dem Drugsessen für sein purkchut auf des Römischen königs etc. gescheftbrief

Summa 6 Pfund,

87 Pfenigne.

48 *

Item für streuholcz zu der purgk, ain emper den ze b	eslahen vnd	5 Sabilling	4 Pfennige.
für ain prunsail			T I lennige.
item für ain chachtofen		Control of the last of the las	h De
		14 Schilling,	4 Pfennige.
Item abgang von vngelt wegen der edln leut		11 Pfund,	60 Pfennige.
Item abgang zu Stremug vogtphenning		14 Schilling.	N. The Control
Summa	summarum	526 Pfund,	12 Pfennige.
Ausgeben anno domini et	c. xlvijmo. (1447).	
Item dem von Puchaim für ain hausen	5 Pfund	Pfenning.	
Item dem Techenstainer		Pfenning.	
Item maister Hannsen von Meirs etc	100 Pfund	Pfenning.	
Item Wernharten dem Drugsessen für sein purkchut .	150 Pfund	Pfenning.	
Item hern Haidenreichn Drugsessen auf zwen gescheft-			
brief etc	332 Pfund	Pfenning.	
Item alleriay potenion	15 Schill.	, 14 Pfenning.	
Item Hannsen Herolt von Drosendorf	9 Pfund	, 7 Schill.	17 Pfenning.
		, 7 Schilling ,	1 Pfenning.
Item ze machen ainen estreich, dieselb stuben ze verw		Ministra	
ainen rauchofen 6 tagwerch ze 24 pfenning facit		4 Schilling,	-24 Pfenning.
Item den raichern 10 tagwerch ze 14 pfenning facit .		4 Schilling,	24 Pfenning.
Item laym vnd stain ze fürn		4 Schilling.	assert Laver
tem layin the state to the temperature.			49 Pfanning
The second secon	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	13 Schilling,	62 Pfenning.
Item für sliem vnd ainen emper			60 Pfenning.
Item ze fürn ain aichen zu der purgk vnd die zu slah		De	Pfenning.
Item für gleser in ain stuben			
	Summa 4 1	Pfund, 4 Schill.	, 2 Pfenning.
Item abgang von vngelt wegn der edeln leut		3 Pfund	Pfenning.
Item abgang von Stremug vogtphenning		14 Schi	lling.
		11 Pfund, 6 Sch	ill. 21 Pfenn.

G. H. - Archiv.

1450.

TIII. Beschwerden der Holzmeister gegen Herzog Sigmund von Österreich.

Als vnser genädiger herr herczog Fridereich der elter herczog ze Österreich etc. loblicher gedachtnusz seliger ain herttigkeit gen vns holczmaistern furnam vnd in ettleich holczwerch greifen liezz darauf wir holczmaister sein genade anrueften vns nicht entwern, wenn wir das vnd vnserr vordern in gerubter gewer herbracht hetten.

Darauf sein genad vns antwurt durch seiner genad räte, das wir im holcz brächten als vor, aber er wolt vns desselben mals kain gelt fürleihen.

Auf das antwurtten wir seinen genadn vnd paten in, das er vns täte vnd hielt als seine

nordern loblicher gedächtnuss, vns vnsern uordern getan vnd gehalten hett. Darauf antwurt sein genad vns holczmaistern in mazzen als vorstet, das wir im holcz

Darauf antwurt sein genad vns holczmaistern in mazzen als vorstet, das wir im holc brächten, aber er wolt vns desselben mals kain gelt fürleihen.

Darauf gabn wir seinen genadn zu bekennen das wir das gern täten so wird vns grozlich zugeczogen vnd würden kainen scherm haben weder ze holcz, auf pächen, auf dem In, auf den scheiden, nach in dem phannhause wann man vns yecz nicht hielt nach des ambts puch vnd alter gewonhait.

Auf das antwurt vns sein genade, er wolt vns halten bey allem alten herkomen vnd gewonhaiten nach laut des ambtspuch vnd in seinem scherm dann allain er hett vns yetz ditzmals kain gelt fürzeleihen.

Darauf antwurtten wir sein genadn, wir wolten das seinen genaden ze lieb tun vnd zu geuallen, doch so lang, wann wir das nymmer tun möchten oder wolten so wolten wir das seine genaden uor zusagen, da bey stund das, das taten wir auf solichs zusagen, sein genad wolt vns halten mit allen dingen nach des ambtes puch sag vnd allen guten alten kerkomen vnd freyhaiten, wie man vns uormals ye vnd ye seine uordern loblicher gedächtnuss vnser

uodern gehalten hetten in allem scherm vnd sicherhaytn ze wald, ze wasser, auf den scheiden vnd in dem phannhawse.

y) Der holczmaister beswörung vnd des si von recht billeich vertragen wärn vnd ist alles wider des ambts puch vnd habn die amptleut oft angerueft das ze wennten das noch bisher nicht beschehen ist also ruefen sy ew noch an solichs ze wennten wan dy es nymer erleiden mugen sy getrawen auch ir seyt in des schuldig ze wentten doch ob sich noch mer funde das zu wenten wär desgeleichen, was aber wir an ew bringen da wirt vns wenig gewent ir schiebt vns verrer das doch von alter nicht beschehen ist das aus ettlichem wol wissent ist.

Awer was ew gen vns enprist das schaft ir wol, vnd vermaint das wir das billeich tun vnd wir sein auch des willig gewesen da nempt das ober auch für ew wir getrawen das ir das wol verstet das ir auch vns vor sult sein vnd schiebt vns nicht verrer, es ist doch bey den alten nicht vast danne geschoben wann ir mant an das ambtpuch desgeleichen man wir euch hinwider an des ampts puch, auch alter guter gewonhait vnd herkomen desgeleichen.

Darauf antwurtten die amptleut sy sein dem ambt nicht gehorsam sy nemen veldung nach iren willen, si verkauffen holcz ab den scheiden das vast verpoten ist ander das man mit in schaft, als verpieten, die holczknecht ze bezaln sind sy damit gehorsam das waiss got wol auch maynen die amptleut sy tun in genug nach des ambts puch laut vnd sag ausgenomen von der bestellung wegen das haben si selb mit vnserm genädigen herren loblicher gedächtnuss gehandelt was si nu yetz an vnserm genadigen herren gehabn mugen, da wollen si gern inne hilflich sein.

Von erst in den wälden das nindert kain paur ist, er schlah vns in die wälde, so die am pesten sint vnd öden die vns vnd voran vnserm genadigen herren mit löriat poren, kalchholcz, kolholcz, prennholcz, sagholcz, vassholcz vnd zu andern da schlecht maniger zehen paum nider er nympt kaum zwen daraus das bringt grossen schaden das das grözzist wirt nider geschlagen. So mugen die holczknecht vnd holczmaister dester mynner das ausbringen, auch ist es schad an dem geuertte ze raumen vnd get vil schad daraus wann es ist in alten (allen?) verpoten darumb si wäld habn die man nicht zu dem ambt bringen mag darinne sullen si solichs nemen.

Auch mer si sprechen si haben kain holez sprechent die holezmaister si habn ir holezwaid ausgeschlagen vnd geräut vnd eingeuangen des engelten wir vnbilleich vnd wirt vnsers genädigen herren grunt vnd podem uerlorn vnd wir holezmaister vnser gerechtigkait vnd sy schlahen vns in vnser walde, wa si wöllent vnd schlahent das nyderiste hin so sullen wir das oberiste bringen so habn wir nicht zymmer wann es ist hin, si prennen vns die mayzz vnd die wälde auch ettlich das holez das gemaizzt ist vnd räuten vns den grunt vnd podem vnd tayln das, das vast ain grobe sach ist vnsers genadigen herren halb, auch vnser halb.

Si treibent holcz auf den pächen das ye vnd ye uerpoten ist, wann so si treibn so nemen si mit, was vnser ainer ligen hat si nemen auch, was si auf dem wasser vinden, es sey gemerckt oder vngemerck das doch von alter nicht billeich ist nach laut der brief.

Darauf antwurtten die amptleut si reiten alle jar in das holczschatzen da beruefen vnd uerkündn si in allen tellern vnd gerichten solichs ze uermeidn nach laut der holczmaister brief vnd freyheit vnd auch nach vnsers genädigen herrn geschäft auf das aller herttiste si haben gut freybrief von vnsern genädigen herren auf phleger vnd richter, die alle straf vnd pen ausweisen, das si den nachkomen wann si dann für den salczmair vnd amptleut komen vnd mit namen die fürbringen, so wöllen si darzu tun, alles das si billeich tun sullen.

Man verlegt etwen ainem das holez auf dem In vnd müssen die andern alle ir holez ligen lassen, des die zu manigem mal zu grossen schaden komen, das doch wider amptes recht ist, auch der freyhait alter guter gewonhait herkomen ist, wann alspald das holez zu baiden wassern kumbt so ist es in der herschaft scherm das es nyemant sol verlegen.

Aber mer ist daran wann ain holczmaister ainem schuldig ist so mag ain yeder das holcz aufhalten an dem anwurf bis er im ain benügen tut nimbt aber ainer ain tayding auf lenger oder kürtzer darumb hat er kain gewalt andern ir holcz niderzelegen ze baidem wassern, ob aber ainem holczmaister ainer ze lieb wurd vnd pitt im lenger, es wär mit tayding oder sunst vnd im wolt der holczmaister nicht ain genugen tun so sullen die amptleut darob sein was sich warlich funde, das sullen si schaffen vnd in darzu lassen nöten das der bezalt werde, als sich warlich vindt.

Darauf antwurtten die amptleut der salczmair vnd amptleut sind in alle weg solichs verlegens vor gewesen vnd wöllen das als billeich ist noch tun, also das die holczmaister ire knecht an dem anwurf entrichten vnd ain genugen tun so sein si solichs verlegens uertragen vnser genädigen herre auch sein ambt nem das merklich schaden an seinem werch, das si spat komen vnd die werch mugen nicht zu rechter zeit getzogen werden auch hat der salczmair zu menigem mal geschaft mit ettleichen holczmaistern ire knecht auszerichten das doch nicht beschehen ist ist man mit solichem gehorsam das uersten wir nicht.

Man geit vns das mussalcz nicht vnd wir müssens doch den knechten gebn.

Darauf antwurten die amptleut man hab in kain mussalcz gen wald nicht gebn seid man kain bestellung gehabt hat vnd die holczmaister das holcz auf ir gelt bracht habn sölt man das nu gebn das möchten wir nicht verantwurtten was aber vnser genädiger herre darinne schaft des sein wir willig.

Auf der trift nement die paurn holez, vor der trift nach der trift darinne wir kainen scherm haben vnd alles von alter verpoten ist auch vmb ainigung der arbaiter ez sey ze wald oder ze wasser ist verpoten es wirt alles nicht gehalten das auch grosse schäden bringt.

Darauf antwurtten die amptleut die holczmaister habent mit namen kain fürbracht in dem ampt vmb solich holcz nemen oder von ainigung ze machen vntter den holczknechten, das si ire briefe darumb hören die weisen wol aus die straf vnd peen darumb darinne wölte man in aus dem ambt auch hilfflich sein nach billeichem.

Vil schad geschiecht durch das werch mit absäumung das ir selb wol verstet vnd wist pitten wir ew das ir das pazz lat versorgen wann es etwa kranck ist durch ettlich archen.

Der amptleut antwurt das werch vnd die archen sind yetz als gut, als si lang sind gewesen die holczmaister komen vmb sand Jörgentag, die sind ettwen komen vmb sand Marteinstag so sol das holcz viertzehentag nach sand Jörgen tag hieuor aus dem wasser sein vnd die werch getzogen so wirt es nu kaum vmb sand Johanstag ze Sunnewenden gezogen. Dabey mugen die holczmaister versten vnd mercken ob die schäden an dem werch durch si geschehe oder ob man das werch versorge oder nicht vnser genädiger herr auch sein ampt nymht an dem werch durch solich saumsail vast grozz merklich schaden.

Auch wenn wir das holcz in den behalter bringen so sullen vns die amptleut des anttwurtten das wir es mit ainem hagken aus dem vntterlazz erlangen mugen als dann von alter herkomen ist.

Der amptlent antwurt nach lant des amptspuch, welhes jares die ambtleut ainen giessen oder behalter zu dem holcz auf vahent was holczes dann darein gelassen wirt mit rat vnd willn der amptleut des sind die holczmaister nicht mer gepunden ze treiben, aber das ambt sol in das antwurten vnd an einander setzen ainist oder zwir oberhalb der In pruckgen damit sullen sy das danne fürpazz der herschaft vnd dem ambt mit anderm holcz auf die Scheide aufziehen vnd antwurtten an alle widerrede.

In dem phannhause werd wir bey nichte gehalten von erste die hohe der phannen, die weit, die öfenleng vnd weite der schurflöcher, das maurn vmb die phannen dadurch grozz hitz vnd feur uerloren wirt des die holczmaister zu grossen schäden komen. Die hinttern locher erhöht sind wider altes herkomen vnd doch die öfen vnd ander gehalten sullen werdn das man den eltisten vnd pesten sol zugesprochen werden auf dem ayde das das beschehe, als von ater her ist komen das waiss got wol.

Darauf antwurtten die amptleut die schurflocher, höher vnd weiter vnd die öfen dann von alter herkomen ist wir schaffen alle weg solichs ze machen nach dem vnd es von alter herkomen ist mainen nu die holczmaister das das verändert sey so sind gesprochene recht darumb beschehen die in des ambts puch geschriben stend darumb woll man in nach gern recht besetzen vnd erkennen lassen dann das die phannen höher komen sind, das sey war aber es sey den holczmaistern alspald nutz als schade wann das feur muge sein flammen dester pazz über sich habn vnd dester mer wirm dauon kome vnd wenn das wasser gros sey so müst man ausleschen vnd man möcht nicht gesieden, das mit dem vntterstanden wirt.

Mit dem feur zu den knollen das alles vnmässlich ist, auch vil feur bey den torne vnd ander entten das vns ze uil bringt das ir wol seht vnd verstet.

Antwurt darauf: die schaffer vnd arbaiter legen das holcz an vngeuärlich, so hett man im wintter bey den toren vngeuärlich feur gehabt es geschehe alles vngeuärlich man woll noch gern mit in schaffen das sy es vngeuärlich halten.

Man sol ainen schürer habn so müssen alle wochn zwen sein darinne den holczmaistern grozze neuung vnd wider altes herkomen beschiht das ir alle wol verstet. das das von alter nicht herkomen ist vnd ir wol seht, das die wäld vast verre sind vnd musz yetz ainer von ainem tausent mer geben dann von alter von zwain gegeben ist,

Antwurt darauf wir wissen nicht mer dann ainen schürer, auch lont man nicht mer dann ainem.

Auch mer die öfenlöcher sind weit die phannen aussen vmb her sind nicht uermacht vnd get so uil werm vmb sunst aus das ir wol uerstet das gros holcz dester mer genomen wirt vnd würde wol erspart da seit vnserm genädigen vor vnd vns, vnd lat vns nicht engelten, das wir willig sein wan die sparung der man geraten möcht wär vast not wann die wäld sind verre. Der artickel ist vor mit dem phanhaus verantwurt.

Den holczmaistern beschiht mer gros zuziehn in phieseln ze haitzen da sind von alter zwen gewesen. Nu ist ir drey das ist auch wider altes herkomen, vnd die phieselknecht habent auch kain schonung darinne auch nement si scheiter, vermain wir das das auch nicht recht sey.

Darauf antwurtten die amptleut es sein ye vnd ye zwen phiesel gewesen dann der dritte phiesel wirt im jar neur ainist gefült, den trucket man dann, das geschiht im jar ainist mainen wir ez sey gar vmb ain klaines da nicht vil ze reden vmb sey.

Dan vmb des phiesels knechtz scheiter, versten wir der hausman ere die holczmaister alle jar vmb solich holcz das mugen die holczmaister mit dem hausman wol austragen wann den hausman sein guten gesaczten sold aus dem ambt hat von den phieseln ze hüten vnd ze haitzen.

Der torwärtl hat zwu stubn ze haitzen dem pecken scheiter ze gebn vnd ist vor nicht mer dann ain stub gewesen, vermain wir das das auch nicht recht sey.

So sind gen dem salczmair drey stubn vormals was nicht mer dann aine durch das alles den holczmaistern gros inpruch vnd neuung beschiht vnd von erst alles von lieb wegen beschehen ist, aber es waren alle ding gelimpflicher dann yetz doch begeren wir nicht anders dann das wir bey altem herkomen gehalten werden.

Darauf antwurtten die ambtleut der salczmair hab kain newe stuben lassen machen. Er halt es so er gelimpflichigist mug in allen sachen vnd will das auch hinfür tun vnd schaffen ze halten. Dann von der pach scheiter wegen wie man sein gedenckt von czwainczig jaren wöll der salczmair mit dem torwartl schaffen das lassen geen wenn man in pache vnd sunst nicht.

Man lät kol vnd prant austragen daraus wirt den holczmaistern auch ain neurung.

Darauf antwurtten die ambtleuten das wöll man verpieten das man der kains mer austrag. Die smidte ist auch vor nicht im phanhause gewesen daran wir auch schäden nemen wider altes herkomen, die smid nemen in die smitten holcz si nemen wann si ain phann smiden wöllen darauf si sey legen wann die phann darab kumpt so füren si es hin ist ain neuung.

Antwurt darauf. Das will man verpieten das die smid kain holcz austragen noch füren, man wiss dann das si es rechtleich austragen.

An den sambstagen nacht trücket man die phannen vnd macht salcz. Ist vast ain neuung vnd vnbilleich vnd bringt der herschaft schad an den phannen vnd wasser vnd man nympt vns vnserr holcz vnbilleich.

Darauf antwurtten die ambtleut, man giezz das lab ab an der sambstagen nacht ee man ein lat auf das allergenauest vnd wenn man das almusen aus gelazzt so gee yeder schaffer vmb sein phann darauf er gesoten hat sey sein dann nott so werf er vier oder fünf scheiter ein in die öfen damit das lab in die öfen nicht gee _ sey sein aber nicht nott so lassen si es vntter wegen das gee alles vngeuärlich zu. Das die truckner oft ire vier schäffel trucken salcz nicht gehabn mugen vnd geschiht auch selten das man in die öfen holcz wurft.

Die scheider vnd fürer legen ir holcz auf den wasen, dadurch wir zu grossen schaden komen _ auch die schürer desgeleichen. Es sol alles durch das stattor hinein gefürt vnd getragen werden. Es sol auch kainer ausserhalb mit kainem holcz ab der scheid anders füren, dann durch das phannhaws stattor durch mynner stelens willen.

Antwurt der amptleut ir habt ain knecht da verlat mit das die fürer vnd scheider durch das stattor ire scheiter täglich tragen oder füren vnd welhe wider spänig wären so will der salczmair vnd amptleut schaffen das sy das tun müssen.

Die veldung sol man geleichlich gebn, ainem als dem andern, nicht das ainer bey dem nächsten ausziehe, darumb das er ee kümbt es ist von alter nicht herkomen.

Die amptleut sprechent die holczmaister haben in vil jaren kainer veldung begert weder von salczmair noch von amptleuten si nemen in selb veldung wa si wollent vnd schlahent das holcz vast auf das nächst zu dem wasser vnd auf das alles vnsicheristes vnd wenn si sich mit holcz verschlahen, so komen sy vnd begern veldung, laut das ambtpuch nicht das si selb veldung nemen sullen.

Mainen die amptleut wenn sy fürpas mit holcz kamen, vnd zu rechter zeit veldung begeren so wöll man in nach billeichem veldung gebn.

Man sol verpugen lassen als von alter herkomen ist wann es wär ain swere hertte sach, solt ainer für den andern steen solt ainer dann varen über acht tag, als geret wirt es möcht ainer vntterstunden gern ligen lassen dem andern zu laide es haist yngeuärlich.

Darauf antwurtten die amptleut man bestell si nicht vnd geb in nicht gelt hinaus darumb man pürgen bedürf, maynen die amptleut, es weise des ambts puch wol aus, wie lang ainer dem andern wartten süll, wer aber das ettlich säumig wären vnd nicht komen so mügen die andern varen vnd was holczes vntter ir holcz komen sey das mugen so treiben vnd gen den andern darumb das recht suchen in dem ambt ob si in schuldig sein das holcz ze lassen oder nicht.

Auch stost man vntter an dem suntag etwen vmb sechse vnd ettwen vmb sibene, vnd ist von alter gewesen das man vmb zehene oder vmb aylfe vntterstiez das man gossen hat zwischen aylfen vnd zwelf uren.

Antwurt der amptleut. Das man alle weg am sunfag das gestossen hab vmb sibene sumer vnd wintter lange zeit, mainen die amptleut das mit den schaffern ze schaffen das si das noch tun vnd also halten.

Wenn man einlat so würft man das holcz in die phannen vnd etwen so es spat wirt, nympt yederman span in die hentte ist ain neuung.

Darauf antwurtten die ambtleut, dasselb holcz nymbt herwider aus das ist der holczmaister als wol als vor. Dann von der span wegen da wissen wir nicht anders dann welhe span aus dem phannhaus tragen, die haben si mit in hinein getragen.

Auch wie man der herschaft in gold oder in müntz gebn hat vmb salcz also hat man das gebn den holczmaistern das aber den holczmaistern nu nicht beschiht. Den artickl habent si ab haissen tun.

Darauf antwurtten die ambtleut man wisse nicht anders, dann wie man golt vnd müntz in das ambt neme also geb man in es auch wär aber ainer oder mer die da maynten man tät des nicht die mugen für die amptleut komen so will sich der hingeber gen denselbn verantwurtten.

Es stet in des ampts puch nicht wie man der herschaft einneme das man si also bezal es stet schlechtlich xix mark für 1 wochn holcz.

Auch wenn man ain newe phanne einzeucht so mans verkälcht, so trucket mans da geit man vns nicht für das holcz ist von alter nicht herkomen.

Antwurt der amptleut. Welhen holczmaister man prennt auf derselbn phann von dem hab man das holcz genomen dabey lassen es die amptleut noch beleiben.

Auch nymbt der hallsehreiber alle wochn zway scheid fuder holcz. Es ist wol uor gebn da man vns bestelt hat darumb das er die bestellung vnd prännt einschreib auch wann vnser ainem not was ains stucks aus dem ambtpuch das vntterweiset er vns es wär gen knechten, paurn oder vntter vns selber des beschiht nu nicht.

Das antwurtten die amptleut. Die holczmaister habn die zway fuder holcz alle weg an widerrede gebn in der bestellung vnd hernach so sey das hallschreibampt vnsers genädigen herren die amptleut haben das weder ze mynnern noch ze meren däuchten sich des die holczmaister beswärt sein so möchten sy das an vnsern genädigen herren bringen.

Anch hat Hans Liebhart geantwurt, als ain verweser des hallschreibampts er hab geschribn den wochen prant als vor er hett auch ir bestellung geschribn hetten si die gehabt auch sey kain holczmaister vmb kainerlay frag noch vrsach nye zu im komen, noch nichtz begert.

Vnd ob man vns nicht gelaubn wöll so schickt in alle teller vnd wälde vnd lazzt beschawen vnd des ist vast not vnserm genadigen herren vnd dem ambt vnd vns so wirt man sehen sölich schäden die beschehen sind das nicht gut ist.

Antwurt darauf. Die amptleut beschawen vnd sehen das alle jar vnd wissen solich abgeng wol vnd sehen auch wol ob man das oberiste zu dem vntteriste arbait oder nicht, das vnsers genädigen herren gnad, darzu leute schaf die es anch beschawen da sehen wir amptleut gern.

Das ir vnser nicht vergezzt an vnsern genadigen herren ze bringen wenn ew das rätlich bedaucht, als das wir gehalten wurden, wie das von alter herkomen ist mit bestellung, da pitt wir vast vmb vnd ist vnserm genadigen herren auch nicht schad.

(1450)

Darauf antwurtten die amptleut was die holczmaister an vnserm genädigen herren gehabn mugen da wöllen die amptleut gern inne hilfflich sein.

Auch geit man den holczmaistern yedem alle kottemper ain zäm salcz in sein haws, den artickl habn si auch aus haissen tun.

Darauf habn die amptleut geantwurt, habn si daran ain beswärung, so wöll man sein fürpas nicht mer tun damit siner nicht so swär an dem salcz trage auch hat man kainen holezmaister in sein haws kain salcz uersagt, wenn er des in sein haws begert hat. Das stet auch nicht in des ambts puch.

Wir rueffen ew an vmb ze vnttersteen neuung vnd schaden ze wennten als ir vns des schuldig wäret vnd seit so macht ir vns noch mer neuung des wir doch pilleich vertragen wären des erst ir habt erfunden, vmb die weil, wölt ir sechs kräutzer vmb ain scheid fuder holczigebn als der salczmair an vnser ettlich begert hat.

Darauf antwurtten die amptleut man will in die weil yeizze mal bezaln, als man das vorbezalt hat, doch wöllen sy das anbringen das der herschaft an den weilen noch solicher bezalung, ain scheid fuder holez kumbt für zwelfthalben kreutzer, was man in hinfür schaft zu geben, des wöll wir willig sein.

Nu gebn si ir ettlich ain gros fuder holcz andern in die stat vmb zwelff kräuczer derselbn fuder aines grosser ist dann dreu scheid fuder soliche fuder gebn si vnserm genädigen herren als pilleich vmb ain solich gelt als ander leuten mainen die amptleut ob sy das nicht meiden wolten so wöll man solichs holcz allweg zu vnsers genädigen herren handen nemen in solichem kauf.

Auch nembt ir vns holcz gen perg zu truhen vnd zalt vns des nicht, liezzt vns beleiben hey altem herkomen wann vns doch vnser genädiger herr hat angesagt der gantzen lantschaft mänigklichen lassen beleiben bey alten freyhaiten vnd guten gewonhaiten, schätzt vns nicht an ring, wir kaufen noch wenig vrbar vmb vnser gewinn, als hett wirs von ew vnd sunst von nyempt.

Darauf antwurtten die ambtleut wir habn heur lassen vermercken von wem man holcz genomen hat zu truhen wöllen si sein nicht geraten so wöll man in das bezalen.

Dan von dem ansagen so vnser genadiger herre ew vnd der gantzen lantschaft getan hat, das eruordert ir selb an vnsern genädigen herren, das schlahen wir nicht ab, vnd lassen das sein als es ist.

Das wir ew ring schätzen mainen wir, oder wir schätzen ew nicht ring was ir vnserm genädigen herren schuldig seit das tut, was ewch dann die ambtleut pilleich schuldig sein ze tun von des ampts wegen sind sy auch willig.

IV. Phannhaus zu Hall von wegn der Holczmaister vnd des holczfürn wie das beschehn sol vnd mit was gerechtikait. Statuta der Holczmaister.

Es ist auch ze wissen, das alle pach vnd wäld in der grafschaft ze Tyrol der herschaft sind vnd die kainem holczmaister anders nicht verlihn habn, denn zu dem ambt, dieweil si nutz vnd gut sein vnd dem ambt gehorsam sein.

Vnd welher holczmaister da wider wolt, der kom mit seinen briefen für vnser amptlent da wirt sich wol erfinden in welcher mazz im die wäld vnd päche verlihen sein.

Es sullen auch dieselbn holczmaister mit iren briefen vnd rechten für vnser ambtleut komen wenn oder wie oft si di an si bei vordern anuerziehen das si sich dest pazz darnach gerichten kunnen.

Des ersten sol man wissen wenn man holcz zu vnserm ambt bedarf, so mugent vnserr amptleut der holczmaister bestellen als vil si des jares holczes zu vnserm ambt bedürffen.

Vnd geit man ainem yeglichem holczmaister vmb ain wochen holcz vntter ain phannen neuntzehen marck perner der sy ain salczmair von dem ambt, fünsczehen marck gen wald suderlich ausrichten sol, von wochen zu wochen als mit gewonhait herkomen ist vnd ob in ain salczmair der phründen also nicht gäb vnd ausrichtet so habent si gewalt darumb ze phenndten als von alter herkomen ist.

Item so leyhet in die herschaft alle jar auf das uerslahen zu der trift auf dem In herab xlij pfund, die si gebunden sein wider ze geben.

Item so geit in die herschaft zu der trift vmb ain schiffel vj phund perner alle jare.

Werllich holczmaister sich aber nicht bestellen wolten lassen in die wäld vnd päch die er von vns hat vnd den amptleuten nicht wolt gehorsam sein, das dann dieselben vnser amptleut vollen gewalt haben sullen ainen andern an sein stat in dieselbn wäld vnd päch ze bestellen vmb das vorgenant gelt vnd wen si dann also beftellent den wöllen wir dabey vestigklich halden vnd schirmen vor allermänigklich, wan in dieselben wäld vnd päch anders nicht verlihen sind, dann dieweil si nutz vnd gut sind vnd dem ambt gehorsam sein als vor geschriben stet.

Es sullen auch dieselbn holczmaister das holcz antwurtten vmb das uorgenant gelt auf die scheyde der herschaft an allen schadn oder wa in die ambtleut hinzaigent vnd in die veldung ausmerekent da es der herschaft vnd in sicher leyt angeuerde.

Es sol auch ain yeglich holczmaister gut purgen setzen das er sein bestellung also antwurt auf die scheyde der herschaft an schaden als mit gewonhait herkomen ist angeuerde.

Wär auch das ain holczmaister des ersten jares hinderstellig würde und sein bestellung des holczes von wald zu dem ambt nicht bringen möcht von gots gewalt oder von anders vngelückes wegen so sol er es das ander jar mit seiner bestellung zu dem ambt bringen an alle saumung und ob er des nicht täte so sol er es an dem dritten jar an alles vercziehen bringen tät er des auch nicht so ist er an dem vierden jar veruallen des berayten gelts das er darauf emphangen hat und darumb mag in und sein purgen ain salczmair und die amptleut anvallen und noten und dieselbn berayten phenning, und ir hab darumb verkauffen an der stang als des ambts recht ist.

Vnd wenn also ain holczmaister vnd sein purgen angeualln werden von sollicher saumnuss wegen vnd die purgen der purgschaft zu schaden komen so hat ain purg vmb dasselb gelt hüncz dem holczmaister für den er versprochen hat, alle die recht die ain herschaft hüncz ainem holczmaister haben sol.

Es sol auch ain yeglich holczmaister sein holcz ledig vnd lose machen von allen seinen knechten ee das es zu payden wassern kom wann wenn es zu paiden wassern kumpt so sol das holcz der herschaft frey vnd ledig geen an mänigkleichs irrung, das kain holczknecht darauf kain phanntung haben sol.

Hat aber ain holczknecht hintz seinem holczmaister vmb sein arbait auf das holcz icht ze sprechen darumb mag er in wol pfendten vnd auf habn an dem anwurf vnd nyndert anderswa darumb das kain holczmaister für den andern mit seinem holcz nicht phannthaber sey an der freyen trift.

Es ist auch ze wissen, das ain yeglich holczmaister mit seinem holcz auf baiden wassern sein sol. Vmb sand Michelstag, acht tag vor oder nach augeuerde. Vnd sol auch ain holczmaister dem andern auf bayden wassern nicht lenger gebunden sein zu wartten dann acht tag kumbt er dann nicht, so mugent die andern ir holcz freylich treyben an alle zuspruch der, die da saumig sind.

Es ist auch erfunden, ob kain gots gewalt in der trift oder vor der trift in das holcz käme von gussen oder überiges wassers wegen, das es das holcz auf füret oder austreib auf freyes land, wisen äcker oder awen, oberhalb des werchs ze Hall, da ist in die herschaft nicht vmb gebunden mit kainerlay mitleyden nach hülffe ze tun:

Wär aber das ain solich gots gewalt käm von wassers wegen das es das werch ze Hall hintrug vnd prüchig machet damit das holcz von dem lande gieng, des got nicht geb. Des ist in ain herschaft gebunden widerzekeren nach ir schätzung vnd nach dem als dann die amptleut das erkennent vnd schätzent auf ir ayde angeuerde. Daran sullen solich auch genügen lassen.

Es ist auch verpoten das nyemant kain holcz auf dem wasser nemen sol, es sey in der trift vor der trift oder nach der trift, weder edel noch vnedel zu vesten zu steten zu märckten vnd zu dörfern wann das der herschaft zu irem ambt ge Hall frey vnd ledig geen sol an manigkleichs irrung vnd wer das überfuer der ist darumb veruallen der pen vnd puezz die die herschaft darauf gesetzt hat darumb si den holczmaistern besunder brief vnd hantvest gegeben habent.

Es ist auch recht vnd alte gewonhait welhes jares die amptleut ainen giessen oder ainen behalter zu dem holcz auf vahent, was holczes dann daran gelassen wirt, mit rat vnd willen vnser amptleut, des sind die holczmaister nicht mer gebunden ze treyben, aber das ambt sol in das antwurtten ynd aneinander setzen ains oder zwir oberhalb der Inprugk damit sullen sy das dann fürpas der herschaft vnd dem ambt mit anderm holcz auf die scheyde ausziehen vnd antwurtten an alle widerrede.

Was aber vntterhalb der Inprugk in dem hagken holczes leyt, es lig trucken oder nazz das sullen si der herschaft auch antwurten auf die scheyde an iren schaden, als auch ain besunder recht darumb gesprochn ist auf den ayde das men hernach an disem puch wol geschriben vindet.

Was aber holczes an der trift auf freyem wasser kumpt in die werch ze Hall, oberhalb vnd vntterhalb des gattern des sind sy alles gebunden ze treibn vnd auszeziehen vnd der herschaft auf die scheyden ze antwurtten an alle widerrede.

Wenn auch die holczknecht mit der trift herabkomen in ain nehen bey zwain meylen oder bey drein oberhalb Inspruckg angeuerde so geschiht oft das man das holcz in den behalter nicht wol bringen mag vnd das holcz auf dem freyen wasser gar ze vil in die werch ze Hall geet das es dem werch vnd dem hagken gar ze swär vnd hinprechen möcht.

So empietent die amptleut den holczmaistern vnd den holczknechten gemaynigklich, das si aus der trift geen, als lang das man die werch dester pazz versichern vnd versorgen mug, das der herschaft vnd den holczmaistern an dem holcz dester mynner schad geschehe des sullen sy gehorsam sein, wann dauon verderblich schaden komen möchtn.

W. Beschaw des Salczpergs anno domini etc. lixº an sambstag vor Galli.

13. Oct. 1459

Nach erfordrung vnd begern des salczmairs vnd ander ambtleutt des pfannhawsz, an vns knappen des hallpergs gemainicklichn nach alter loblicher gewonhait vnd herchomen den perg zu beschawen vnd wie wir den vinden in geschrifft anzugeben, den wir nu treulich vnd nach vnserm pesten vermugen nach notdurfft beschawt vnd das in geschrifft pracht habn in masz als hernachgeschribn stet.

Item von erst sind wir komen in den Stainperg da haben wir gesehen zway sinckwerch die sind versuncken mer dann zu halber tieff angeuerlich vnd steen zu vntterst an stain.

Item mer haben wir gesehen ain sinckwerch, das stet halbs an kern vnd halbs an stain vnd die schafftrit stet an ersticktem kern vnd ist ettwas hinein verfallen.

Item darnach sind wir chomen hinawf gein Senfftenhawsen in den perg auf dy schafftridt gein der pfarrerin da haben wir gesehen da man dy schafftritt hat aussgefangen da mochtn wir nicht hinin. Hat Herman Rindsmaul ausgefangen vnd gepawtt.

Item darnach sind wir chomen auf dy schafftritt gein der Schalkartin da habn wir gesehen ain werch gehalssen der jüngste plickh das ieczund ain gute schöpf ist, die vns wol geuellt.

Item mer haben wir gesehen auf derselben schafftritt zway werch die steendt in ainem wasser dy vns noch wolgeuallen.

Item darnach sind wir chomen in den schurff der hinumb get gein dem Frölich der vns noch wol geuellt. Daselbs haben wir gesehen ain schoppfen gehalssen der frölich die dem perg ain klaine hilf ist vnd das ain ort zu dem frölich stet an fresch vnd das ander an stain.

Item darnach sind wir chomen auf die schafftritt gein der Schwerczerin da haben wir geschen ain alte schöppf, dy dem perg ain klaine hilf ist.

Item darnach sind wir chomen hinhinder ain alte schöpf gehalssen dy Rodlerin die dem perg ain klaine hilf ist.

Item darnach sind wir chomen auf der Klinglerin schafftritt, da haben wir gesehen ain paw haiszt das herren paw, das dem perg ain klaine hilf ist.

Item darnach sind wir chomen heraus auf dy Zanckerin da habn wir gesehen ain newen auffangk den der Herman Rindsmaul ausgefangen hat, dy vns wol geuellt.

Item mer haben wir gesehen auf derselben schafftritt ain putten da man ieczund ynn öfent, darzu ain sinckwerch darinn man icczund sinckt dieselb putten vnd sinckwerch hat der Herman Rindsmaul von newem ausgefangen vnd gepawtt vnd durchschlag daselbs.

Item darnach sind wir chomen auf dy schafftritt hinein gen der Lutscharttputten, da habn wir gesehen ain gut trucken werch.

Item mer haben wir gesehen ain werch auf derselben schafftritt das ain schöppffe ist. Item darnach sind wir chomen auf der Klinglerin schafftritt, da habn wir gesehen ain newes werch.

Item mer haben wir gesehen ain truckhens werch, gehaissen dy aineckett putten, dy vns wol geuellt.

ltem mer haben wir gesehen auf derselben schafftritt zway gute truckne werich, dy vns wol geualln.

Item mer haben wir gesehen ain guts newes trucken werch auf derselben schafftritt, hat der Herman Rindsmaul gedürchlt und dy schafftritt stet zu hinttrist an gutem chern.

Item mer haben wir gesehen auff der gerehen schafftricht ain sinckwerch das der Herman Rindsmaul verfangn hat, darinn man ieczund öfent darzu ain putten darinn man auch öfent, das auch Herman Rindsmaul gepawt hat.

Item mer haben wir gesehen ain gut trucken werch vnd dieselb schafftritt stet zu hindrist

an gutem kern vnd hat auch der Herman Rindsmaul gedurchelt.

Item darnach sind wir chomen hinumb auf dy schafftritt gegen dem schurff, da haben wir gesehen ain gut werch, haiszt dy lusnerin das ieczund ain gute schöpf ist dy vns auch wolgefellt vnd hat auch der Herman Rindsmaul gepawt.

Item mer haben wir gesehen ain gut werch, hat auch der Herman Rindsmaul gedurchlt.

Item mer haben wir gesehen ain sinckwerch darinn der ofen noch nicht gepawen ist der zu der putten dint, hat auch der Herman Rindsmaul gepawt.

Mer haben wir gesehen ain puttn darinn der Herman Rindsmanl ieczundt sinckt.

Item darnach sind wir chomen hinein, hinder dem schurff an der schafftritt, da hat man zu hinttrist am ortt wasser troffen.

Item in dem Prückelperg haben wir gesehen ain schafftritt haist die liechte schafftritt vnd stet zu hinttrist an gutem chern die vns auch wol geuellt, auf derselben schafftritt haben wir gesehen ain sinckwerch, vnd darzu ain putten stat die vns auch wol geuallen — vnd auf derselben schafftritt stet mer ain schafftritt di vns auch wol geuellt dieselben vier stuck hat auch der Herman Rindsmaul gepawt.

Item darnach sind wir chomen auf den Ruttenmagen der dem perg ain klaine hilff ist.

Item mer haben wir gesehen ain newen schurff auff derselben schafftricht, der hinumb get uf die liechte schafftricht der vns auch wolgeuellt, hat auch der Herman Rindsmaul gepawtt.

Item mer haben wir gesehen ain schurff, der herab get aus dem obern perg, ob der grossen schaftricht in dem vnttern perg der ist wol aufrichticklich ze haltn.

Item mer haben wir gesehen ain werch auf derselben schafftricht, haiszt das kerwerch das ain gute schöppf ist.

Item aber haben wir gesehen ain werch auff der schafftricht das nach statten mit wasser

Item aber haben wir gesehen ain gut werch gehalssen dy Symanynn das auch ain gute schöpff ist.

Item daselbs haben wir gesehen ain schöppste gehaissen dy allte schleisferin da nit vil trost auf ist

Item daselbs auf der schleifferinn schafftricht habn wir gesehen ain gute schöppff genannt dy helferin.

Item aber habn wir gesehen auf derselben schafftricht ain gute schöppst genannt dy hinderschleisferin.

Item mer habn wir gesehen ain gute schöpf haiszt dy herczogin die vns gar wol geuellt, das werch hat der Herman Rindsmaul pawt.

Item mer haben wir gesehn ain guts newes sinckwerch darinn man ieczund öfent vnd ain gute putten darzu gehörend darinn man auch öfent, die vns auch wolgefallen vnd dy schafftricht vnd das werch hat auch der Herman Rindsmaul gepawt.

Item auf derselben schafftricht haben wir gesehen das ortt, das stet oben an stain vnd vntn an gibs.

Item aber haben wir gesehen auf derselben schafftricht ain schurff der hinab get auf dy klingerin.

Item darnach sey wir hinein chomen auf dy adamyn die ist dem perg ain hilf.

Item darnach sind wir chomen auf der sewserin schafftricht da haben wir gesehen ain gut werch zu demselbn werch habn wir gesehen ain schurff, den hat auch der Herman Rindsmaul mitsambt dem werch gepawt.

Item darnach sind wir chomen auf den Raschiczer, da habn wir gesehen ain schopff, dy dem perg ain klaine hilff ist.

Item darnach sind wir chomen auff ain schöppste genant dy lutte dy dem perg ain hilff ist.

Item darnach habn wir gesehen ain schafftricht die stet an stain dy hat auch der Herman Rindsmaul gepawt.

Item darnach sind wir chomen auf ain gute schöpf haiszt auch dy lutte.

Item auf derselben schafftricht zu hintterst auf der lutten. Habn wir gesehen zway truckne werch in dem ainen der Herman Rindsmaul ain guten tail gepawt hat vnd stet dy schafftritt zu hintterst an frisch.

Item darnach sind wir chomen gein Vrsprung da haben wir gesehen den pach der zu pessern ist.

WI. NB. "Fragmentum Sanctionis cuiusdam, qua pretium rerum venalium et mercedum operariorum definitur, et vero est simillimum esse illam ipsam, quam Viennenses a. 1460 constituerunt, quum nova moneta cudi coepit. Eiusdem huius sanctionis anonymus autor Chronici, quod post paullo vulgabimus, ad a. 1460 in haec verba meminit: Darnach machtn die herrn der Statt ze Wienn ein geschribne satzung auff allerlai phenbart, dass die von den hantwerchern soltn gebn wer dn, als von alter wer herkomen da der gulden auch VI, schilling pfenn. golten hiet. Es war dgesezt den Venedigern etc.

Haec etiam ad historiam rerum Friderici Imp. pertinent, et historiae urbis nostrae studiosis ignota esse non debent, quibus de causis ex codice juris civilis LXXXIV. in lucem proferuntur. Ein pfund pfenn. aut ein guldn idem est, et valet monetae nostrae 256 pfenn. Ein schil-

ling autem 32 pfenn."

(Kollar.)

Item ain starkcher kleibhachn nicht über 20 denar.

Item ain sniz hekchl vmb 12 denar.

Item von ain newn lest wagen zu beslachen gancz; nach natturfften nicht höher als 4 tal. denar, vnd ein halben lestwegen per 2 tal. denar.

Item von ein roswegendlein zu beschlahn 12 schilling denar.

Item ain tausend scharnegl per 4 schilling denar.

Item schintlnegel ain tausend vmb 50 denar.

Item den maurern vnd zimerleytten sol man ain tag sumerlan geben den maystern zu 24 denar vnd den gesellen ain 20 denar.

Item wintterlan den maisteren zu 18 denar vnd den gesellen zu 16 denar vnd sullen auch sumerzeitten vor 6 an der arbait sein vnd nach siben abgen gegen der nacht vnd sullen früstukch vnd jawsen auf dem stokch essen.

Item es sol auch kain maister chain jungen nicht haben allain er hab dan 4 woll arbaittunder knecht da bay.

Item ain mörtternerer sumerlon nicht vber 11 denar vnd winterlon 9 denar, Item ainem knecht der stain oder mörter tregt sumerlon 8 denar vnd winterlon 6 denar.

Zingiesser.

So ain zentten zin gilt 8 pfund denar, so sullen ain pfund ingeschlagen arhaitt geben nicht vber 24 denar vnd gedrette arbaitt ain pfund nicht vber 20 denar.

Rauchs geuill.

Item ain gutte ochsenhawt die ungewercht ist umb 1 tal. denar dauon zu wurchlon 28 denar. Item ain gutte kehuehawt vmb 3 schilling denar 10 denar dauon zu wurchlon 24 deuar. Item ain junge rindrenn hawtt vmb 60 denar dauon zu wurchlon 24 denar.

Item ain kalbfell vmb 18 denar zu lon 6 denar.

Item ain gutz pokfell vmb 28 denar dauon zu lon 8 denar.

Item ain schaffell per 16 davon zu lan 6 denar.

Schuester.

Ain gross par frawn schuech ainer arbaitterin nicht vber 24 denar.

Ain gerinkgelz par schuech ain potten oder ain kirchfertt mit drein oder mit fir rinkklein nicht vber 26 denar.

Item ain rotz par poffl nicht vher 28 denar.

Item ain schwartzgeferbt par schuech nicht vber 23 denar.

1460

Item 'ain par rotter stjual mittes nicht vber 65 denar vnd die grosseren nicht vber 75 denar.

Item ain gemains par stiual den pawren so mans auf dem markeh tregt nicht vber 45 denar.

Item dass gros par stiuall so mar den arbaitern macht nicht vber 70 denar.

Item klain frawn jungerlewt schuech sol man darnach schezen.

Item dess geleichen kindschuech.

Item fur-fues vnd solen ainem arbaitter zu zwain stiualen 21 denar.

Item, diern vnd knechtn schuech gemacht dass gutt ist 16 denar.

Item ain gemain man oder frawn par schuech per 16 denar.

Snevderlon.

Item von ainer swebischen joppen die auss parchantt gemacht ist dauon ze lon nicht vber 45 denar.

Item dessgeleichen von ainer harrasser oder pokaschinnen joppen nicht vher 45 denar, Item von ainer seiden oder varstatten joppen nicht vber 65 denar. Item von ainer samatten oder tamaschen joppen nicht vber 80 denar. Item von ain gemain par hosen nicht uber zehen denar. Item von ain gantzen par hosen nicht vber 12 denar. Von ain slechtn jennkho nicht vber 23 denar, Von ainen pehemischen rokch nicht über 40 denar. Von ainen zwyfachen purger rokch nicht uber 46 denar. Von ainen ainfachen rokch nicht uber 32 denar. Von ainen ainfachen mantl nicht uber 28 denar. Von ainen zwifachen mantel nicht uber 42 denar. Von ainen pawrnrokh nicht uber 24 denar. Von ainen frawn mantel von pemschen tuech nicht über 64 denar. Von ainen mantel auss geslechten tuech nicht über 42 denar. Von ainen arrassen mantel nicht über 75 denar. Von ainen frawn rokch mit slingen nicht über 1 tal. denar. Von ainen harrassen jennko nicht über 75 denar. Vcn ainen wollen jennko nieht über 45 denar. Von ainen wollen gugel mit zotten nicht über 56 denar. Von ainen geslechten gugellein nicht über 15 denar. Von ainen priester rokch und mantel die zwifach sein von yedem stukh nicht über 80 denar. Von gemain rökchen vnd mantlen den briefteren nicht vber 50 denar. Item darnach mag man allgemain sneiderwerch schetzen.

Gwant kauff.

Item ain ellen scharlach umb drew phunt denar. Item florenzer ain ellen umb 9 schilling denar 10 denar. Item ain ellen von pern umb 1 tal, denar. Item ain ellen hawmer p 6 schilling 20 denar. Item ain permischen drelitsch ain ellen 5 schilling 10 denar. Item ain ellen lofrer per 1 tal, denar. Ain ellen prukisch parchantt per 1 tal. denar. Ain ellen prukisch per 10 schilling denar. Ain ellen pelhartt von meheln 9 schilling 10 denar. Ain ellen von meheln per 9 schilling 10 denar. Ain ellen von Laufen 10 schilling 20 denar. Ain ellen Eisrich 12 schilling denar. Ain ellen lindisch 10 schilling 20 denar. Ain ellen voder English per 1 tal. denar. Ain ellen losmisch per 6 schilling denar. Ain ellen Herrentaler per 6 schilling denar. Ain ellen manstritz 5 schilling 10 denar. Ain ellen Nästeter per 6 schilling 20 denar.

Ain ellen praiten abbaley per 4 schilling denar.

Ain ellen achischer englischer wollen per 4 schilling 20 denar.

Ain ellen dornisch per 6 schilling 7 denar 1 obel.

Ain ellen kressinger per 4 schilling 13 denar.

Ain ellen von kollen per 3 schilling 10 denar.

Ain ellen von ach per 85 denar.

Ain ellen maintzer per 70 denar.

Ain ellen Fridberger per 80 denar.

Ain ellen limperger per 85 denar.

Ain ellen trantner per 4 schilling denar.

Ain ellen praitten prawn Nüernberger 80 denar.

Ain, ellen minnpawrer 80 denar.

Ain ellen werder und Ingelsteter vnd aichstetter per 65 denar.

Item gutten vorderen Newyhawser oder Tebrer ain ellen per 3 schilling denar.

Ain gemain Newyhauser ain ellen oder Tebrer nicht über 65 denar.

Item weiss wienner tuech ain ellen per 32 denar.

Item toppel taffat ain ellen per 12 schilling denar.

Item andre gemaine tuecher pehemische tücher wie die genant sein ain Ellen nach irem werdt.

Item ain pfund pleibeiss per 24 denar. Item waidgarn 1 Pfund per 4 schilling denar. Item Sinabaffen ain Stukch per 18 schilling denar. hanff ain Pfund per 12 denar. papir ein riss per 9 schilling denar ain puch per 14 denar. Item glasscheiben ain Pfund durcheinander per 4 schilling denar. Item presilen ain Pfund per 70 denar. Item Indich ain Pfund per 8 schilling denar. Item weisse woll 1 Pfund per 32 denar. Item prawne woll 1 Pfund per 45 denar. Item ain spül goldt per 1 gulden 15 denar. ain markch per 8 Pfund denar. Item gulden Item gemain goldtaffel ain tutz 45 denar ain taffel 4 denar. Item Lukanisch goldtafel ain tutz 45 denar ain tafel 4 denar. Item Sprenseiden vnd parttseiden 1 Pfund per 5 Pfund denar item ain lat per 40 denar. Item Fletseyden ain Pfund p 10 schilling gepurtt dass latt per 10 denar. Item fein Seyden ain Pfund p 5 Pfund denar ain latt, per 36 denar. Item Samat gemusirtt Germansin ain ellen per 4 Pfund denar. Item Samat gemusierten de graue rat vnd prawn 1 ellen per 3 Pfund denar. Item Samat gemusiertt allerlay varib ain ellen per 2 Pfund denar. Item Samat ungemusirtt germasia 1 ellen per 22 schilling denar. Item gemainer ungemusiertt samat ratt vnd prawn de grana ain ellen per 18 schilling denar, Item Tamaschk germasin 1 ellen per 21 schilling denar. Item Tamaschk ratt und prawn degrana ain ellen per 2 Pfund denar. Item tamaschk allerlay varb gemain ain ellen per 12 schilling denar. Item toppel atlass germasin 1 Ellen per 19 schilling denar. Item toppel atlass ratt und prawn de grana 1 ellen per 2 Pfund denar. Item toppel attlass allerlay gemain 1 ellen per 13 schilling denar. Item zenndel dortt germasia ain ellen per 1 Pfund denar, Item zendel dortt ratt und prawn de grana ain ellen per 6 schilling denart Item zendel dortt gemain allerlay varib ain ellen per 5 schilling denar. Zendel siledy 1 ellen per 70 denar. Zendel von der statt 1 ellen per 50 denar. Zendel post ain Stukch per 6 Pfund denar gepurt ein ellen per 32 denar. Item gemain taffat ain Stukch per 4 Pfund denar; 1 Ellen per 3 schilling denar.

Item Schamlatt von zupperen 1 ellen per 1 Pfund denar. Item Rakanady 1 Stukch per 11 Pfund 60 denar. Item Susedi 1 Stukch 9 Pfund 60 denar. Item protadi 1 stukch per 7 Pfund denar. Item waldek ain Stukch per 7 Pfund denar, and the same an Item Zigadini ain Stukch per 6 Pfund denar. Item grünspatt ain Pfund per 3 schilling denar gepurtt 1 latt per 3 denar. Item Salmoniakch 1 Pfund per 4 schilling denar; 1 lat per 4 denar. Item pamwoll 1 Pfund per 12 denar. Item pochshorndel 1 Pfund per 8 denar. Item puries ain Pfund 2 Pfund denar ain latt per 16 denar. Item galmuss 1 Pfund per 40 denar. Item galigand 1 Pfund 3 schilling denar. Item galles 1 Pfund per 12 denar. Item gumy 1 Pfund per 32 denar. Item die wachsgiesser sullen ain Pfund wachs nicht geben über 32 denar.

allerlay Speczerey

Com make general blesher politication

Von erst so die kehramer kauffen 1 Zentner pfeffer per 28 gulden so geben sie ain Pfund per 70 denar.

Item so sy kauffen ain pfund trukhenen ingber per 3 schilling denar so gehen sie ain latt

per 4 denar.

So sy kchauslen ain Pfund Sakch ingwer per 65 denar so geben sy ain latt per 3 denar. Item so sy kauffen ain pfund negel per 1 pfund denar so geben sy ain latt per 9 denar. Item so sy kauffen 2 pfund zimtrinten per 1 gulden geben sy ain lott per 8 denar. Item so sy kauffen ain pfund muschkat per 1 gulden geben sy ain lott per 5 denar. Item so sy kauffen ain pfund muskatplued per 1 gulden so geben sie ain lott per 9 denar. Item land saffrann 1 pfund per 3 pfund denar so purd dass lott per 23 denar. Item langen pfeffer 1 pfund per 3 schilling denar ain lott per 4 denar. Item zittwer i pfund per 4 schilling purdt das lott per 4 denar. Item zukcher Rosatt 1 pfund per 80 denar ain lott per 3 denar. Item zukcher ysola 1 pfund per 50 denar ain lott per 2 denar. Item zuckcher moll 1 pfund per 45 denar ain lott per 2 denar. Item grün Ingwer 1 pfund per 4 schilling denar ain lett per 4 denar. Item gandl 1 pfund per 60 denar, ain lott per 3 denar. Item kchim 1 pfund per 10 denar ain lott per 1 denar. Item anneis 1 pfund per 20 denar ain firding per 5 denar. Item allaun 1 pfund per 20 denar. Item zwebel 1 pfund per 9 denar. Item mandel ain pfund per 16 denar. Item weinperel ain pfund per 14 denar. Item Reiss 1 pfund per 12 denar. That he guillides to top noth a manney althought most Item Veigen ain pfund nicht uber 6 denar. Item Zinnober ain pfund 4 schilling ain lott per 4 denar. Item mini 1 pfund per 32 denar,
Item miren ain pfund per 3 schilling denar. Item weirach 1 pfund per 50 denar. Item timian 1 pfund per 12 denar. Item saif ain pfund per 12 denar. Item ain Stuckch Harrass per 5 gulden ein ellen per 40 denar. Item ain Stukh Swartzen pokaschin de grecz per 22 schilling denar ain ellen per 40 denar. Item ain Stukch weissen pokaschin ad idem

Item ain Stukch weisse oder plabe leinbatt aus der kehram per 2 pfund denar so gibt man

ain ellen per 28 denar.

Item ain stukch verdre leinbatt per 18 schilling denar ain ellen per 32 denar.

Item ain Stukch weissen Salzburger parchantt per ain pfund denar ain ellen per 18 denar.

Item ain stukch Meininger vnd Augspurger vnd Vlmer parchantt jeden in seinem werd darnach er gut ist ain ellen per 32 denar.

Item mailanischen vnd venedigischen parchant der vordergutt ist ain ellen in irem' werdt darnach er gutt ist

Item plaichen zwilich ain stukch per 6 schilling denar ain ellen per 13 denar,

Item ain stukch schitter per 18 schilling denar ain ellen per 32 denar.

Item mittling ain ellen per 24 denar.

Item schwebischen zwifachen gutten zwilich ain ellen per 40 denar.

Item goltsch ain Stukch per 2 pfund denar ain ellen per 14 denar.

Item ain Stukh vorstatt per 12 pfund denar ain ellen per 10 schilling denar der gut ist. The states and the first and the states of the states of the state of the state of the states of

Vermerkt die ordnung dess Vischkaufs.

Item von erst ain pfund ainez verwachsen Rachnegz umb 12 denar.

Item ain verwachsen permben gesetzt ain pfund swer per 8 denar. Item ain verwachsen zotasch umb 28 denar.

Item ain asch nit verwachsen umb 24 denar.

Item ain winttling umb 10 denar.

Item ain Eschling umb 5 denar.

Item vor der vasten sol man kchain Sprenngeling vahen noch verkauffen bey der pen in unser allergnedigister Herrn kamer darumb aufgesetz.

Item die vorhin solen kaufft, werden nach dem obgenantten gewechst und sullen auch nicht klainer gefangen werden als die Sprenntzling

Item ain verwachsen allen umb 12 denar.

Item ain minneren umb 8 denar,
Item der ainer Span lang ist umb 2 denar.
Item den grossen nasen umb 12 denar.

Item den mittern umb 6 denar.

Item ain der ainer Span lang ist umb 2 denar.

Item grundel auf ain messel weinmass umb 10 denar.

Item kappen ain messel per 8 denar.

Item dye sullen auch gefangen werden in irer rechten Zeit

Item phrillen ain messel amb 8 denar.

Item Sengel ain messel umb 16 denar.

Item pletten ain messel umb 4 denar.

Und dass alles soll lebendig verkaufft werden aber für die totten sol man halben tayll so vil geben.

Item scherruben ain traid messel umb 2 denar.

Item di Ratten Rann ain messel umb 4 denar,

Item himeltaus ain messel umb 24 denar.

Item griessmessel desgleichen

Item ain Füderlholz dass mit zwain Haupten gefürt würdet per 14 denar:

Item ains dass mit vier Hawbtten gefürtt würdet per 20 denar.

Item ain karb koll per 2 denar nach den korben mugen die kappen geseczt werden

Item ain Rechts gefastzs fuder hew per 60 denar,

Item die mitteren per 50 denar.

die klaineren per 40 denar.

Item ein Schober schab die recht vnd gross gepunden sind per 10 denar.

Item ain gutt fueder Stra 40 denar, die klainern darnach und ist nicht zu vergessen von der ungrischen wein wegen die zu verpieten dass die niemant im land kauf wer dass aber darüber tett,

and delicate general med might read about the

1474

dem sol man solch wein zu unsers allergn. Herrn Hannden nemen und darzu darumb straffen wie dass aufgesezt würdet.

Weingartt arbaitt.

Item von erst auf das snidt 5 denar,

Item darnach als man am ersten ansecht zu hawn und zu arbaytten dy ersten 14 Tag ye ainem arbaitter ain tag 6 denar. n arbaitter ain tag 6 denar. Item die andern 14 Tag ainem Maweren ain tag 7 denar.

Item dan dye dritten vierzehen tag, sol man ainem arbaiter und Hawern geben 8 denar.

Item ainer misttragerin 5 denar.

Es sullen auch der lanttschreiber bürgermaister richter und Ratt in Stetten und merckten darob sein damit die Hawer zu rechter zeytt als des morgens umb 6 in dem weingarten sein und zum abend um 7 darauss etc.

Item Har und klain und gross garn und tacht sol alles in dem alten kauf genn

Item dem füerern von einem floss holz zu füren von dem klainsten 24 denar von einem mittern 28 denar von grossern 32 denar. trueb 86 dmn disales maddawers als next

Ain tausendt ziegel umb 26 denar.

WII. Anno Domini M.CCCC.LXXIIII, Jar ist die Satzung der Phenbert zu Wienn auf die new Munnss gemacht albeg Sechs Schilling phenning für ain hungarischen Gulden.

Traid.

Von erst ist fürgenomen, dass man ain ziemlichen erbern Kauf umb allerlaj getraid Waitz, Korn, Habern etc. um die new grab Munss setzn und ordnen soll, damit sich der Khauff fer und Verkauffer, auch ander Yemand darum beswert gedunkh.

Pekhen.

Es ist auch fürgenomen, daz die Pekhen die nach Inhald der Ordnung sy sich vorgewilligt haben, und gemacht ist nach dem Melkauf pachen sullen, und welich das also nit teten bej ainer peen zu straffen als effer Sy das verschuldt.

Wein.

Der Wein sol geordnet werden, damit der gleichlich und nach ainer billichen geschenklit tem despen sig mellerly medi soll werden.

Malmasie.

Malmasie sol man schenkhen ain echterin nicht vber XXXij denar, desgleich den Rumanier, Muscatell und Rayfal ain Echterin nit vber XXiiij denar.

Med. notice any los nationals and rade Ain echterin Salvamed nicht vber XVI denar. ain echterin gemain med nicht vber XIIII denar.

Fleisch.

ain pfund nicht vber ii denar, und das sol albeg gesetzt werden nach gelegenheit der Ochsenkauff.

Item ain pfund kastrawneins Vleisch nicht vber ij denar.

item das Lembrein und kitzen Vleisch sol man auch geben nach einem gleichen billichen kauff, Than the out the Headthea golden golden age and dealer.

Item Sweiner Fleisch.

Item Khalbfleisch.

from ale Rechts belavies fieler ! Smaltz Unslid Smer.

Smaltz ain Viertel nicht vber iij schilling denar. ain achtel nicht vber XLV denar. ain pfund Kertzen nicht vber V denar, ain pfund geringer Smeer nicht vber iiij denar.

Item dabey sollen auch air alte und junge Hunner auch geens verkauft werden.

Gastgeben.

Gastgeben soln ainen yeden gast vber X denar vber ain erbers zimlichs Mal nicht raittn. es wer dann ob ain gast besunder schuef umb kostliche Speis darnach mag er Raitten.

Ain Smid sol nemen von einen grossen geraisigen Phert umb ain eysn nicht vber V denar von ainem mittern vnd andern Rossen von einem Eysen nit vber iiij denar. Von Eysnen Gettern wie die gefrimdt sein ain pfund nicht vber VI denar, dieweil man das nit aufleg vnfrids halben herbringen mag.

Von Eysnenn türnn ain pfund nit vber VI denar.

Maurern und Zymerleuten.

Den Maurern und Zimerlewten Maistern sol man ain tag Sumerlohn von Sant Peterstag ad Kathedram untz auf Sand Gallentag geben zw der Derr XXIIII denar weisser Munss oder vj denar der swarzen Munss und den Gesellen XX denar der weissen Munss oder der newn Munss XIIII denar, Darnach Winterlohn von Sand Gallen Tag untz hinwider auf sand Peterstag ad Kathedram den Maister zu der Derr XX denar weisser Munnss oder der newn Swartzen Munss xiiij denar und den Gesellen xvi denar weisser Munss oder der newn Munss xj denar. Es solen auch die Maister und Maurer und Zimerleut, die Jungen haben an kain Arbeit Jungen sehickhen, es sey dann guter wolarbeitender Gesellen iij dabey.

Ainen Ziegeldeker ain tag nicht über XL denar der weissen Munss oder der newn schwartzen Munss xxviii denar, und ainem, der Im zwtragt, ain tag nit vber xxiiij denar der weissen Munss oder xvj denar der Swartzen Munss.

ainen Mertter Ruerer ain tag nicht vber xv denar.

ainem yeden Tagwercher nit vber xiiij denar der weissen Munss oder newn phening der newn Swartzen Munss. Sy sollen auch zw rechter Zeit ab und an die Arbeit geen.

Item all solch arbeiter soln ihr fruhstukh vnd victary bey dem Stokh an Ir arbeit essen, und nur ain halbe Stund dabey sitzen.

Zingiesser.

So ain Centen Zin gilt vi pfund denar so soln Sy ain pfund Zin geschlagener Arbeit geben nicht vber xxiiij denar und gedreter Arbeit ain pfund nit geben vber XX denar,

Schuster.

Ain gemains par Mansschuech und ain gemains par frawnschuech nicht vber xvj denar jedes ain hochs par frawn Schuech ainer Arbeiterin nicht vber xxij denar,

ain gering klatz par Schuch iij vder iiij Rukhen auf Kirchwey nicht vber xxiiij denar ain par Roter Possel nit vber xxvj denar.

ain par schwartz geferbter Schuch nit vber xxj denar.

ain par Roter Stival mitterer nit vber Lx denar die grossen nit vber Lxx denar. ain par geringer Stival, die man auf dem Markht macht nit vber Lx denar.

Schneiderlohn.

Von ainer Swebischen parchantenen Joppen nit vber XL denar.

Von ainer Harassen oder pokathinen Joppen nit vber XL denar.

Von ainer Seiden oder Vorstaren » » Lxx » Von Samaten oder Domaschkhen » » 1 tal. (pfu

» » 1 tal. (pfund).

Von ainem gemain par hosen nicht vber X denar.

Von ainer schlechten Jennko » XXj »

M XXXV D Von ainem Pehmischen Rokh

Von ainem zwifachen Purgerrokh » » XLij »

Von ainem einfachen Rokh » XXXII »

Von ainem einfachen Porgermantel nit vber XXXV denar.

Von ainem zwifachen Mantel » » XLII

Von ainem pawson Rokh XXiiii denar.

Von ainem frawnmantel von Pemischen Tuch nicht vber Lxxij denar,

Von ainem schlechten Tuch nicht vber XLII denar.

Von ainem harrassen Mantel » " Lxxv "

Von ainem frawnrokh mit flugen nit vber ain halb tal. denar.

Von ainem frawn Jennko von Harras nit vber Lxxv denar.

Von ainem Jennko von Wolleinstuch D XLv D

Von ainer Gugel mit Zoten nit vber Lvj denar.

Von ainem schlechten Guglein Xvj denar.

Von ainem Priester Rokh und Mantel die zwifach sein, von jedem Stukh nicht vber Lxxx denar.

Von Rokh und Mantel den Priestern von Jedinn Stukh nicht vber L denar und an den Schneiderlohn mag man dennoch wol aufraitten.

> Gwandt so man unter den Lauben nach der Ellen versneidt, so der Gulden gilt VI schilling denar.

Den siemen und Tiberbeiten fleielen, m ain ellen Scharlach per xviij schilling denar, » " florentzer per xviij » » » vordre gute elln von Pern per vj schilling denar, » elln pernischen drilitz » iiij » »

» » Prugkisch per 1 tal. denar. » Lofer » iii schilling deear. " Pasthart von Mechel per 1 Rein. Gulden,

" Pellhart " " vj schilling denar.

" lang von Lofen " vj " " "

" Cyprisch per viiij schilling denar. » » Lindisch » vj » » und das geringere per iiij schilling denar » vorder Englisch per 1 Rein. Gulden oder iiij schilling denar. " Kurtze elln lofnisch » iiij schilling denar. » elln Herrntaler » iiij » »
» Maustritz · · · · · · · · · · · · · » nasteter per v schilling denar. » gute elln praiten Strolej per Lxxx denar. » elln Dornisch per iij schilling denar. » » Kirsnig » Lxxx denar, » » von Koln » Lxv » » » Ach » umb per Lxv denar. » » Ach » umb per Lxv denar.
» » Mainzer umb Lxv denar. Do Lindberger Do Lxx Do Dij schilling denar. » Frankfurter vordern per iij schilling denar. » » mittel " Lxxv denar.
» " praitn Nürnberger » Lxx " » elln smal Ulmer per Lx denar. » » praiten Augspurger per Lxxv denar. » » Teyrer per Lxxv denar. » Putzbacher per Lx » Usinger » Lx » » Weilburger » Lx » » Weppher » Lx » " Selingstetter » Lx » » Ursaler » L » » Kern Speyrer » L » » Mitter Speyrer per L denar.

» Distl » » xLv denar. » prait Dinkhenspuchel per Lxx denar. » » kurzen Nürnberger » Lx »
» » langwerder per Lx denar. » kurzwerder » L » » Aichstetter » L » sand Mana and and and an analysis and

ain elln Ingelstetter per L denar.

» Martburger » L »

» Regenspurger per L denar.

» vordern Tebrer » Lx »

» Patzawn » L »

» Prieskher » L »

» Neunhaw vorder per L denar.

» Igler per xLij denar.

» Ygler Mittel pes xxxv denar.

» » gering » xxxij »

» Kadawner per xv denar.

» » ollmunzer » L »

» gute elln Brunner per L denar.

und vil andre gemaine Poehmisch tucher zu xxxij denar.

Veilkauff allerlay Phenwert In den Gewelben zeraytten.

So man ain gulden umb vi schilling denar kauffen oder gehaben mag. Landsaffran ain pfund per iij tal. denar geburt das lot per xxij denar.

Pheffer iij pfund ain Virding fur ain Gulden, geburt ain pfund per Lvjidenar undidas lot leichter dann umb ij denar.

Muscatplue ain pfund per viij schilling denar geburt das lot per viij denar. Zimerrinten » » iiiij » » » » » iiiij » Truchen Imber ain pfund per iij schilling denar geburt das lot per iij denar. Sackhymber ain pfund per Lij denar geburt das lot leichter dann umb ij denar. langen Pheffer ain pfund per xij schilling denar geburt das lot per xij denar. Zitwar ain pfund per iiij schilling denar geburt das lot per iiij denar. Galgant » » vj » » » » vj » Zuker Rosato ain pfund per Lxxx denar geburt das lot per ij denar.

» Ysola » » Lx » » » » » » » » XLv geburt das lot ij denar. Zukermel » » Lx denar geburt das lot per iiij denar. Grunn Ymby » Gandol » Weiroch » » iij schilling denar geburt das lot per iij denar. Muscat Kumel » x denar. n n naij nade vetable terdito? Aneys n n n xx n hard control and Alawn Swebl » » viij » viij » a a a x v a Weinper » » xvi » and the state of the state Reis » » iij schilling denar geburt das lot per iij denar. Zinober Plejweis » » xx denar. Waidgarn » » Lxx » Waidgarn » » Lxx »
Wabaffen » » xviij schilling denar.
Saif » » xij denar. Papir ain Ris per 1 pfund denar geburt das puch per xij denar. Indich ain pfund per viij schilling » » lot » vij » Glasscheiben 1 Centner durcheinander per iiij schilling denar. Presilij 1 pfund per Lxx denar geburt das lot per iij denar. Weisse Woll 1 pfund per xxx denar. prawne » » xLv » ain Spuln Gold per vi schilling xv denar. Guldein Enntel 1 Markh per viij tal. denar geburt das lot per iij schilling xxiiij denar. Lug gold ain elln per v schilling denar. Lusanisch Gold tavel ain tusin per iij schilling denar geburt 1 tavel per viij denar. Gemain Gold taueln ain tusin per xLv denar geburt 1 tavel per iiij denar.

Sprengseiden und partseiden 1 pfund per iiij tal. xv denar geburt das lot per xxvij denar. Fletseiden 1 pfund per viiij schilling denar geburt das lot per viiij denar. Finseiden » » iij tal. vi schilling geburt per xxviij denar. Samat gemostert Kermesia ain elln per iij pfund xLv denar. gemoisiert Rot und Prawn de greva ain elln per iij tal. denar. n allerlay vars j elln per xxj schilling denar. ungemoisiert Rot und Prawn de Greva 1 elln per xviii schilling denar. Damaschk kermesia 1 elln per xxj schilling denar. Rot und Prawn de greva ain elln per xv schilling denar. Topel Atlas Kermesia 1 elln per xviii schilling denar. » Rot und Prawn de greva 1 elln per xv schilling denar. n Allerlaj vars 1 elln per xij schilling denar. Zendal Dort Germesia 1 elln per vj schilling denar. Cendal » Rot und Prawn de Greva j elln per v schilling denar. Zendal » Allerlay Varb j elln per iiij schilling denar. » Viladj ain elln per Lij denar. n » Past ain Stukh per v tal. Lx denar geburt 1 elln per xxiiij denar. Gemain Taffata 1 Stukh per iiij tal, xv denar geburt 1 elin per Lxxv denar. Schamlott von feinem ain elln per vj schilling denar. Recumadi ain Stukh per viiij tal. denar. Trisadi » » vij » » » v "Lx denar. Potradi Waldekin 1 Stukh per v tal. Lx denar. Zigadonj ain " » iij pfund vi schilling. Grunspat 1 pfund per Lx denar geburt das Lot per ij denar. Salomoniakh 1 pfund per iij schilling geburt das Lot per iij denar. Pawnboll " " x denar. Zibibo " " xviij dena » xviij denar. The man't want my bonne nig nig of the out of the Pochshornel » » viij Pimer » » xij schilling geburt des lot per xij denar. Kalmeis » » xLv denar » » » ij » » xLv denar » » » » ij » » x » Palles D XXX D Die Wachsgiesser sulln 1 pfund wax geben nit vber xxxviij denar. Veilkauf allerley Phenwert: In den Kremen zeraitten. It: So man ain hungar, Gulden vmb vi schilling gehaben mag. Von ersten so die Krammer kanffen. ain Zentner Pheffer per xxviij Gulden ain Gulden per vj schilling denar facit xxj tal. denar geben sy 1 pfund per Lvj denar. So sy kauffen 1 pfund Truchen Imber per iij schilling denar so geben sy 1 Lot per iiij denar. So sy kauffen » » Sakh Imber per Lxv denar, so geben sy ain lot per iiij denar. 20 ij 20 Muscatplue , viij schilling denar, so geben sy ain lot per viiij denar D 2)) » Saffran a D n D 30 1 pfund langen Pheffer per xij schilling " » " 1 Lot " xiiij » Zitwar » v » » » » » » vj 20 » Weiroch » Lxv denar » » » » iij 1 C. alain 30 1 pfund Tynnan per xx denar, so geben sy ain lot per ij denar. » » Kalmus " Lxv " " " " " » " iij "

1 Centen Saiff " iiij tal. denar, so geben sy 1 pfund per vj denar.

So sy kauffen 1 Centen Veigen per ij tal, denar so geben sy 1 pfund per vj denar.

- Mandel n vj n n n n n xx n
- D D D Weinperl n n n n n » umb xxij » Reis » iiij » xL » » »
- n n Zibibo umb viij » » » » » per » »,
- weisser woll von der hand umb xv Gulden, so geben sy 1 pfund per xxxii denar.

So Sy kauffen ain Centen prawner woll die gut per xviij Gulden so geben Sy 1 pfund per xL denar.

So Sy kauffen 1 pfund Sprengseiden, und partseiden per iij tal, iiij schilling denar so geben ev 1 lot per xxij denar.

So Sy kauffen 1 pfund fletseiden per viiij schilling denar, so geben sy 1 lot per xi denar.

- n n 1 Stukh Harras n v Gulden n n n 1 elln per xxxij n
- » » » Surbischen Zwilch per xviij schilling denar, so geben sy 1 elln per

So sy kauffen 1 Stukh Swartz Pokasolin per tal. denar, so geben Sy 1 ellen per xxxvj denar. So Sy kauffen 1 Stukh weisser oder plaber Leinbat umb ij tal. denar so geben Sy 1 elln per

Ain Ris Venedigisch papir per 1 tal. denar, so geben Sy 1 puch per xiiij denar.

» Stukh weissen oder gemain parchant per vj schilling denar, so geben Sy j elln per xij denar.

Ain Stukh Mailainsches parchant per viiij schilling denar, so geben Sy ain elln per xvj denar.

- plaich zwilich per v schilling denar, so geben sy 1 elln per xij denar.
- » xviij » » » » » » xxxij »
- Zendal von der Stat per x tal, denar so geben sy ain elln per xLiij denar.
- » port per vij Gulden 1 d. 1 Ort so geben sy ain elln per xxij denar.
- Taffata per v Gulden 1 d. 1 Ort, so geben sy 1 elln per Lxxxv denar.
- vorstat per xij tal. denar so geben sy 1 elln per viiij schilling denar,
- Goltsch » ij » » » » » » » xiiij denar.

Die Salczer soln ain Kuefel Salcz nicht geben vber viij denar.

VIII. Taxa vendicionis medicinarum in apotecis iuxta consuetudinem ciuitatis Wienne. (Aus dem Cod. ms. der k. k. Hofbibliothek zu Wien Nr. 5400 (Univers. 959).

Syrupi.

Item omnis syrupus confectus cum Zukkaro 1 Unc. 8 denar, Item omnis syrupus confectus cum melle 1 Unc, 6 denar.

Confectio laxatina.

Item omnis confectio laxatiua siue electuarium laxatiuum in solida siue liquida ubstantia cum zukkaro aut cum melle drachma facit 2 denar.

Item omnis confectio tabulata sine confortativa sicut dyagalanga dyacitoniton dyadragagantum electuarium ducis aromaticum ros, et sic de aliis Uncia 1 facit 8 denar.

Item pliris cum musco Uncia 1 facit 12 denar.

Uncia 1 , 12 denar. Item dyamusci

Uncia 1 » 12 denar. Item leticie galieni

Uncia 1 » 12 denar. Item dyaambra

Uncia 1 » 12 denar. Item dyacameron

Item dyamargariton Uncia 1 » 12 denar.

Item electuarium de gemmis Uncia 1 facit 16 denar.

Item manus Christi perlati Uncia 1 » 16 denar.

Item anisum confectum album et rubrum Uncia 1 facit 8 denar.

Item coriandrum confectum alb. et rubr. carui seminis feniculi sileris montani confectorum et sic de aliis uncia 1 facit 8 denar.

Item cinamomum confectum Uncia 1 facit 14 denar.

Item cubebe confecte Uncia 1 , 14 denar.

Item citronati confecti Uncia 1 facit 12 denar. Item fungi confecti Uncia 1 p 12 denar. Item persica confecta Uncia 1 » 12 denar. Item electuarium regum Uncia 1 » 14 denar. Item electuarium resumptum Uncia 1 facit 14 denar. item description Uncia 1 p 14 denar. Uncia 1 » 12 denar. Item acori conditi So Sy Kanilon ain Conten praymer wall

Opiate, askesmered bank treffant ve ad

or I lot pur will demon.

asmall dieight

Hom marge Christl portlitt ; David 1

Stalth weisses oder gentaln estelant per vi

Omnis opiata Uncia 1 facit 12 denar.

Item metridatum Uncia 1 , 14 denar. Uncia 1 p 14 denar. Item tyriaca

Lohoch.

Item omne Lohoch Uncia 1 facit 12 denar.

Item omnis conserua ut zuccarum rosarum violarum et borraginis et sic de aliis Uncia i facit 8 denar.

Item omue genus pillularum drachma 1 soluit 4 denar.

drachma 1 facit 6 denar. Item pillule de reubarbaro Item pillule alefangine drachma 1 » 8 denar. drachma 1 » 8 denar. Item pillule de lapide lazuli Item pillule de lapide armeno drachma 1 » 8 denar. Item pillule alberti magni drachma 1 » 6 denar. Item pillule imperiales drachma 1 » 6 denar. drachma 1 » 7 denar. Item omnis pillula deaurata drachma 1 » 4 denar. Item omnis trociscus drachma 1 » 6 denar. Item trociscus de camphora » 6 denar. drachma 1 Item trociscus de rosis Item trociscus de terra sigillata drachma 1 » 6 denar.

Item omnis pulvis specierum ut dyagalangis dyacitoniton triasandala dyarodon abbatis, dya macis dyadragaganti, dyapenidion, dyacimini, dyacalaminti et sic de aliis drachma 1 facit 4 denar.

Item species electuarii de gemmis drachma 1 facit 12 denar. drachma 1 " 12 denar. Item species dyaambre drachma 1 » 6 denar. Item species dyacameren Item species pliris (Pleris) cum musco drachma 1 facit 6 denar. Item species aromatici rosati drachma 1 facit 6 denar, Item species leticie Galieni drachma 1 » 12 denar. » 6 danar. Item species auree allexandrine drachma 1

Uncia 1 facit 14 denar. Item species dulces Item species fortes

Uncia 1 1 act 14 denar.

Item species fortes

Uncia 1 2 denar.

Item species magistri perichtoldi Uncia 1 3 14 denar. Item omnes species laxatine Drachma 1 facit 12 denar.

Omnis anxugia

Uncia 1 facit 6

atiue Drachwa 1 facit 12 denar. Uncia 1 facit 6 denar.

Item anxugia vulturis Uncia 1 , 16 denar. 12 denar. Uncia 1 » Item anxugia daxi 16 denar. Item anxugia castoris Uncia 1 » 12 denar. Uncia 1 D Item anxugia catti 12 denar. Falend entiren conta la mant Item anxugia canis Uncia 1 » 8 denar, et i stall shamen ab mentantente mail Uncia 1 » Item anxugia vrsi

Vngenta.

Item Vngentum marciaton Uncia 1 facit 6 denar. Uncia 1 » 6 denar. Berli purpotants antitional and a mell Item vngentum agrippa Uncia 1 » 6 denar. Item vngentum arrogon

Item vngentum dyaltea	Uncia	1	facit	6	denar.
Item vngentum album cum albumine oui	Uncia	1	»	6	denar.
Item vngentum rubeum	Uncia	1	'n	6	denar.
Item vngentum fuscum	Uncia	1			denar.
Item vngentum mundificatiuum	Uncia				denar.
Item vngentum apostolorum	Uncia	1))		denar.
Item vngentum commune	Uncia	1			denar.
Item vngentum citrinum	Uncia				denar.
Item vngentum pectorale	Uncia		-		denar.
Item vngentum stomachale	Uncia	1	n		denar.
Item vngentum album	Uncia	1	20		denar.

Emplastra.

Item dyaquilon cum gummis	Uncia	1	facit	16	denar.
Item dyaquilon simplex	Uncia		20		denar.
Item emplastrum oxicroceum	Uncia	1	30		denar.
Item emplastrum ad crepaturam	Uncia	1	»	16	denar.
Item apostolicon	Uncia	1))		denar.
Item emplastrum coctum	Uncia	1	n		denar.
Item emplastrum grecum	Uncia	1	n	6	denar.
Item emplastrum gratia dei	Uncia	1	0	77.59	denar.
Item emplastrum de melliloto	Uncia	1))		denar.

Olea.

		5.000 中心上的情况的分配。	Ca.			STREET, ORWING THE PARTY
	omnia olea	Uncia	1 facit	t 16	denar.	
Item	oleum iusquiami	Uncia			denar.	Stephan and
Item	oleum mandragorae	Uncia	1 D		denar.	nitapenamon anuti
Item	oleum scorpionum	Uncia	1 n		denar.	
Item	oleum amigdalarum dulc		Contract of the last		denar.	Laguilla nia araid
Item	oleum amigdalarum ama	rarum Uncia			denar.	
Item	oleum iuniperorum	Uncia			denar.	10000000000000000000000000000000000000
	oleum de capparis	Uncia	The same of the same of		denar.	Rom melalati
	oleus terbentine	Uncia				Aldoes maly
	oleum benedictum	Uncia:	- 41		denar.	一个一种的性别
	oleum petroleum	Uncia			denar.	alulation of much places
	oleum tartaricum				denar.	Mam Blazes beginned
	oleum ouorum	Uncia	The second		denar.	POTUME THREE PARTY
	oleum Zizaminum	Uncia :			denar,	Slead mellisse
		Uncia		32	denar,	
	oleum rosarum	Uncia 1	The second		denar.	
		Uncia 1		12	denar.	
		Uncia 1	L	6.	denar.	Hard radia hetrapelini
	oleum castorinum	Uncia 1	l pine	12	denar.	ineres sibus more
		Uncia 1	l plan	12	denar.	from colle seems
		Uncia 1) n	12	denar.	Manholf 2 to a sould
Item .	oleum de euforbio	Uncia 1			lenar,	Sim of the last
Item e	oleum formicarum	Uncia 1			denar,	Months of the said
		trade of the		150		

Aque distillate.

Omnes aque distillate	Uncia 1	facit	2 denar.
Item aque rosarum de allexandris	a Uncia 1	1	12 denar.
Item aque rosarum	Uncia 1	-	6 denar.
Item aque rosarum camphorate	Uncia 1	20	12 denar.
Item aque borraginis	Uncia 1		4 denar.
Item aque melisse	Uncia 1		4 denar.
Item aque roris marini	Uncia 1	n	6 denar.
Item aque mayorane	Uncia 1		8 denar.

Trees as an distal

thingslad mark

motodor garell more

Item aque eufrasie Uncia 1 Uncia 1	» 4	denar,
Item aque spargiUncia 1Item aque scolopondrieUncia 1Item aque eufrasieUncia 1		denar,
Item aque scolopondrie Uncia 1 Item aque eufrasie Uncia 1		
Item aque eufrasie Uncia 1	» 4	denar.
	» 4	denar.
	» · 4	denar.
	» 4	denar.
Item aque de floribus fabarum Uncia 1	» 4	denar.
	p 4	denar.

Herbe.

Young nollness h and

Les englacements de carillates mail

designation of the second of t

Omnis herbe	manipulus :	1 facit	1 denar.
Item ysopi	manipulus	1 »	2 denar.
Item mayorane	manipulus :	1 »	4 denar.
Item basilicorum	manipulus	1 »	4 denar.
Item balsamite	manipulus	1 »	2 denar.
Item saluica	manipulus	1 20	2 denar.
Item yue	manipulus 1		2 denar.
Item flores rosarum	manipulus 1		2 denar.
Item camomille	manipulus 1)	2 denar.
Item nenufar	manipulus 1		2 denar.
Item sambuci	manipulus		2 denar.
Item flores violarum	manipulus	1 >	2 denar.
Item flores borraginis	manipulus		12 denar.
Item flores buglosse	manipulus :		12 denar.
Item centauri	manipulus :		2 denar.
Item scolopendrie	manipulus :		2 denar.
Item nepite	manipulus :		2 denar.
Item abrothani	manipulus		2 denar.
Item saturegii	manipulus 1		2 denar.
Item melliloti	manipulus		2 denar.
Item mente	manipulus :		2 denar.
Item prassii	manipulus		2 denar.
Item florum borraginis		D	12 denar.
Item flores buglosse))	12 denar.
Item flores violarum	Uncia 1	D	12 denar.
Item mellisse	manipulus 1		4 denar.
Atom momeso		THE PARTY OF	1 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Radices.

0 ' -1'-	Uncia	4	facit	4	denar.
Omnis radix	Uncia	7	lacit		
Item radix petroselini	Uncia	1	n	4	denar.
Item radix brusci	Uncia	1	D	4	denar.
Item radix spargi	Uncia	1))	4	denar.
Item radix feniculi	Uncia	1	D	4	denar.
Item radix enule	Uncia	1))	4	denar.
Item radix polipodii	Uncia	1	>>	4	denar.
Item radix altee	Uncia	1))	6	denar.
Item radix ellebori albi preparati	Uncia	1))	8	denar.
Item radix ellebori nigri preparati	Uncia	1	n	8	denar.
Item radix esule preparate	Uncia	1	n	8	denar.
Item radix serpentine	Uncia	1	20	12	denar.
Item radix tormentille	Uncia	1	20	12	denar.
Item radix dyptani	Uncia	1	20	8	denar.

Omnia semina Item semen apii

Semina.

Uncia 1 facit 6 denar. Uncia 1 2 denar.

Item semen spargi	Uncia 1	facit	12	denar.
Item semen basiliconis	Uncia 1	D	16	denar.
Item semen petrosilii	Uncia 1))	6	denar.
Item semen feniculi	Uncia 1	70	6	denar.
Item semen milii solis	Uncia 1	'n	6	denar.
Item semen melonum	Uncia 1	y	4	denar.
Item semen cucumeris	Uncia 1))	4	denar.
Item semen angurie	Uncia 1	n -	4	denar.
Item semen cucurbitae	Uncic 1))	4	denar.
Item semen sileris	Uncia 1))	4	denar.
Item semen aneti	Uncia 1	n	4	denar.
Item semina communia frigida mundata	Uncia 1	20	12	denar.
Item semen endiaie	Uncia 1	0	8	denar.
Item semen lactucae	Uncia 1	»	8	denar.
Item semen vrtice	Uncia 1	2)	6	denar.
Item semen scariole	Uncia 1	10	6	denar:
Item semen nasturcii	Uncia 1	n	6	denar.
Item semen cathapneie	Uncia 1	20	14	denar.
Item semen laureole	Uncia 1	'n	14	denar.
Item coriandri preparati	Uncia 1	n	4	denar.
Item carui	Uncia 1	Ď	4	denar.
Item semen danci	Uncia 1))	6	denar.
Item semen pastinace	Uncia 1))	12	denar.
Item semen nigelle	Uncia 1))	12	denar.
Item semen numutarie	Uncia 1	20	12	denar.
Item semen papaveris albi	Uncia 1))	16	denar,
Item semen rote	Uncia 1	n	8	denar.
Item semen saxifrage	Uncia 1	D	12	denar.
Item semen lupinorum	Uncia 1	20		denar.
Item semen carthami	Uncia 1	30		denar.
Item vasa pro syrupis et aquis distillatis e	et pivides p	ro nn		

Item vasa pro syrupis et aquis distillatis et pixides pro ungentis et scatule pro confectionibus et lagene flascones de ferro et stanno ista omnia forum habent etc. etc.

Ex Cod Bibl, Palat, Vienn. (959 Univ.) 5400 fol. 276-279, incl. (4.)

Cod. Univ. 383.

Aurea alexandrina	Uncia 1	pro	iii gr. (grossis).
Aloe epaticum	Uncia 1	'n	6 gr.
Alumen zuccarinum	Uncia 1	D	3 gr.
Aspaltum	- Uncia 1	20	3 gr.
Agnus castus	Uncia 1))	3 gr.
Agaricus	Uncia 1	D	2 gr.
Asa fetida	Uncia 1	D	4 gr.
Anacardia	Uncia 1))	3 gr.
Amomi	Uncia 1	20	3 (?) gr,
Asarum	Uncia 1	D	5½ gr.
Amidum	Uncia 1))	1/2 gr.
Aristologia	Uncia 1))	2 gr.
Aristologia rotunda	Uncia 1	7)	2 gr.
Antofolium	Uncia 1	'n	4 gr.
Aromaticum rosatum	Uncia 1	30	4 gr.
Aque endiuie	Uncia 1	n	1 gr.
Aqua feniculi	Uncia 1	n	1 gr.
Aqua buglosse	Uncia 1	20	1 gr.
Aqua rute	Uncia 1	D	1 gr.
Aqua euforbii	Uncia 1	D	1 gr.
Aqua celidonie	Uncia 1	n	1 gr.
Aqua saluie	Uncia 1	2)	1 gr.
Aqua liliorum	Uncia 1	D	1 gr.

```
Uncia 1 pro
Aqua solani
                                     1 gr.
                        Uncia 1 n
                                      6 gr.
ben alb, et rubr.
                        Uncia 1
                                      2 gr.
balaustia
                                      2 gr.
bolus armenus
                        Uncia 1
                        Uncia 1
                                      2 gr.
bdellium
bacca lauri
                        Uncia 1
                                      1/2 gr.
bethonica
                        Uncia 1
                                      1/2 gr.
                                      3 gr.
                        Uncia 1
Cassie flores
                                      4 gr.
                        Uncia 1 D
Cassie lignee
Confectio lax. in bolis
                        Uncia 1
                                     4 gr.
                        Uncia 1
                                     3 gr.
Confectio cinamomi
                        Uncia 1
                                     2 gr.
Calamus aromaticus
                        Uncia 1 »
                                     6 gr.
Camphora
Cassieflores pro clistir
                        Uncia 1 >
                                     2 gr.
                                     2 gr.
Ciminum
                        Uncia 1 »
                        Uncia 1 »
                                      4 gr.
Cinamomum
                        Uncia 1 »
                                     2 gr.
Cantarides
                        Uncia 1 »
Capilli Veneris
                                     1 gr.
Centaurea
                        Uncia 1
                                     2 gr.
Corticis granatorum
                        Uncia 1
                                     2 gr.
Confectio coriandri
                        Uncia 1 »
                                     2
                                       gr.
Castoreum
                        Uncia 1 »
                                     3 gr.
                                     6 gr.
Cubebe
                        Uncia 1
                                 n
Curcuma
                        Uncia 1 »
                                     2 gr.
Coloquintides
                        Uncia 1 »
                                     3 gr.
Corticis mandragore
                        Uncia 1
                                     2 gr.
                        Uncia 1
                                     3 gr.
Corticis citri
Costi dulcis
                        Uncia 1
                                     3 gr.
                        Uncia 1 »
                                     3 gr.
Carpobalsamum
Coriandrum
                        Uncia 1
                                     1 gr.
Cristalli
                        Uncia 1
                                     1
                                       gr.
Cardomomum
                        Uncia 1
                                     3 gr.
Coralli albi
                                     3 gr.
                        Uncia 1
Coralli rubri
                        Uncia 1
                                     (vacat).
Confectio rosarum
                        Uncia 1
                                     4 gr.
                        Uncia 1
Confectio violarum
                                     4 gr.
Confectio buglosse
                        Uncia 1
                                     4 gr.
Dyafinicon (diaphoenicum) Uncia 1 pro 3 gr.
Dyascordium (?)
                        Uncia semis pro 6 gr.
                        Uncia 1
Diamaron (diamoron)
                                     2 gr.
                                     6 gr.
Dragante
                        Uncia 1
Doronici
                        Uncia 1 »
                                     4 gr.
                        Uncia 1
                                     6 gr.
Diamargariton
                                 3)
Diacalamintum
                        Uncia 1
                                     4 gr.
                        Uncia 1
                                     4 gr.
Diagalange
Dyagerios (diaierios) salomonis Uncia 1 pro 4 gr.
                        Uncia 1 pro 4 gr.
Dyacinamomi
                        Uncia 1 »
                                     4 gr.
Dyarodon
Dyaciminum
                        Uncia 1 »
                                     4 gr.
Dyacitoniten
                        Uncia 1 (sine speciebus) pro 1 gr.
                       Uncia 1 pro 3 gr.
Dyaprunum
Dyapenidii
                        Uncia 1 »
                                     3 gr.
                        Uncia 1 »
Dyasatirion
                                     6 gr.
                        Uncia 1 »
Dyptamus
                                     1 gr.
                        Uncia 1
Diatorium (diatrion)
                                     2 gr.
Electuarium de succo rosarum Uncia semis pro 3 gr. in liquida substantia.
Electuarium de succo rosarum in solida Uncia 1/2 pro 3 gr.
```

Electuarium restaura	tiuum Uncia 1 pro 4 g	mpist)
Euforbium	Uncia 1 pro 2 gr.	full statement of the
Emblici	Uncia 1 » 2 gr.	
Ermodactili	Uncia 1 » 2 gr.	
Epitimus	" 0"	
Eufrasia		
		migraticals atallia
tilonium maius	Uncia 1 » 3 gr.	mainaghag
folia indorum	Uncia 1 , 10 gr.	piper longuest.
folia lauri	Uncia 1 » 2 gr.	District of the Parish
fenugreci	Uncia 1 » 2 gr.	Postly portioned
flores camomille	Uncia 1 » 1 gr.	COLUMN TO SERVICE STREET
flores violarum	Uncia 1 " 2 gr	The state of the s
flores buglosse		committee and the
folia senne	oncia i b z gi.	Regimentations
Gummi arabicum		seere elabelt
	Uncia 1 » 1 gr.	(Y) .0Y
Gallas romani	Uncia 1 » 1 gr.	Symposis yallandar
Galbanum	Uncia 1 v 2 gr.	Section Sources
Gumi elemi	Uncia 1 , 6 gr.	
Gummi aromatici	Uncia 1 » 2 gr.	
Granatorum lapides	Uncia 1 » 5 pr.	
Garum		Syrthes do blind
		Byrappe de 1660
Tera pigra gatem (Hit	era picra) Uncia 1 pro	
Iera pigra ruffi	Uncia 1 pro 4 gr.	Mariada constraio
Indi	Uncia 1 » 4 gr.	
Iuiube	Uncia 1 » 2 gr.	document
Ysopus	Uncia 1 » 1 gr.	
lapis Jacinetus	Uncia 1 » 6 gr.	
lapis smaragdus	Uncia 1 » 6 gr.	hry singeria
lapis judaicus		success liquiris 10.0
lapis lincis		denistate
		estronous .
lapis spongie	Uncia 1 » 2 gr.	golantina
lacca	Uncia 1 p 3 gr.	Bendaring relieve
laudanum	Uncia 1 » 3 gr.	dingu colea
ligni aloes	Uncia 1 » 6 gr.	Extensive solder
liquiritia	Uncia 1 » medio	gr.
loc sanum	Uncia 1 » 3 gr.	
maiorana	Uncia 1 » 6 gr.	Contract to the second
masticis	Uncia 1 » 2 gr.	
mel rosatum	" "	THE GOALD STATE
mel violatum		Salatin Control
	Uncia 1 » 3 gr.	The state of the s
melliloti	Uncia 1 » 1 gr.	
menta	Uncia 1 » 2 gr.	Charles and market
mirra	Uncia 1 » 3 gr.	distille meets
mummia	Uncia 1 » 3 gr.	
Nigella	Uncia 1 » 1 gr.	
Oleum laurinum	Uncia 1 D 2 gr.	GENERAL MALITAN
Oleum rosarum	Uncia 1 » 2 gr.	
Oleum camomille	Uncia 1 » 2 gr.	
Oleum rute		THE PERSONNEL PROPERTY.
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Condition tenter
Oleum oliue	Uncia 1 n 10 gr.	Curamus Decree
Oleum scorpionum	Uncia 1 » 6 gr.	DESCRIPTION AND DESCRIPTION OF THE PERSON OF
Oleum vulpinum	Uncia 1 * 2 gr.	
Oleum masticum	Uncia 1 » 2 gr.	
Oxizaccaraa	Uncia 1 » 2 gr.	
Oleum amigdalarum amararum Uncia 1 pro 3 gr.		
Origanum Uncia 1 pro 1 gr.		
Olibanum	Uncia 1 » 2 gr.	
o and the	Child I b & gr.	STREET, STREET,

```
Uncia 1 » 1 gr.
Opium
                     Uncia 1 »
                                  2 gr.
Oppoponacum
pillule pestilentiales numero xii »
                                 1 gr.
pillule de yera (hiera) drachma 1 »
                                  1 gr.
                  drachma 1 » 1 gr.
pillule de agarico
pillule alaufangine (aloëphangine) drachma 1 pro 1 gr.
               drachma 1 pro 1 gr.
polipodium
                      Uncia 1 p
                                  3 gr.
piper longum
Pietr. (?) (Petroleum?) Uncia 1 »
                                  3 gr.
                     Uncia 1 »
                                 2 gr.
Panis porcinus
                                 2 gr.
                     Uncia 1 »
Penidii
                     Uncia 1 »
                                 4 gr.
Pulvis pro Incausto
                     Uncia 1 » 13 gr.
Reubarbarum
                     Uncia 1 »
                                 1 gr.
Radicis yreos
                      Uncia 1 "
                                  1 gr.
ro. (?)
                      Uncia 1 D
                                  2 gr.
Syrupus citoniorum
                                  2 gr.
                      Uncia 1 »
Syrupus rosarum
                                  2 gr.
                      Uncia 1 p
Syrupus violarum
                      Uncia 1 »
                                  2 gr.
sirupus de menta-
                                  2 gr.
Syrupus de bisanciis
                      Uncia 1 »
                     Uncia 2 »
                                  2 gr.
Syrupus de sticados
Syrupus de fumo terre Uncia 1 2 gr.
                     Uncia 1 »
                                 2 gr.
Syrupus absinthii
                                 2 gr.
                     Uncia 1 »
Syrupus de ysopo
                     Uncia 1 » 2 gr.
Sumach
                                 4 gr.
                     Uncia 1 »
Sanguis draconis
                                  4 gr.
                     Uncia 1 p
Sanguis yrci
                     Uncia 1 p
                                 8 gr.
succus liquiricie
                     Uncia 1 , 8 gr.
Serapium
                     Uncia 1 »
                                 4 gr.
sarcocolla
                     Uncia 1 »
                                 1 gr.
sebesten
Sandalum rubrum
                     Uncia 1 p 1 gr.
                     Uncia 1 » 12 gr.
spica nardi
                     Uncia 1 » 2 gr.
spica romana
sticadus arab. (Stoechadis arabicae) Uncia 1 pro 2 gr.
                     Uncia 1 pro 1 gr.
Sticadus citrine (stoechadis citrinae) Uncia 1 pro 2 gr.
                     Uncia 1 pro 2 gr.
scolopendrie
                     Uncia 1 2 gr.
saluie
                     Uncia 1 »
                                 2 gr.
Squilla
                     Uncia 1 » 4 gr.
Salis armoniaci
                     Uncia 1 n 1 gr.
Semina communia
                     Uncia 1 5 4 gr.
Semen pionie
                     Uncia 1 "
                                 1 gr.
semen lactuce
                     Uncia 1 »
                                 1 gr.
semen feniculi
                     Uncia 1 »
                                 2 gr.
semen apii
                     Uncia 1 p
                                 1 gr.
semen cartami
                     Uncia 1 »
                                 2 gr.
semen sparagi
                     Uncia 1 » 2 gr.
semen portulace
                     Uncia 1 » 1 gr.
semen citoniorum
                     Uncia 1 » 1 gr.
semen eruce
                     Uncia 1 » 4 gr.
semen Iusquiami
                     Uncia 1 20
                                 2 gr.
semencia
species diagalange Uncia Semis (vacat).
Species aromatici rosate Uncia Semis pro 4 gr-
species dyayerios (diaiereos) Uncia Semis pro 2 gr.
Species diamargariton Uncia Semis pro 2 gr.
```

species diarodon abbatis Uncia semis pro 2 gr. Species triasandal. Uncia Semis pro 2 gr. Species dyapenidion Uncia Semis pro 2 gr. Species rosate nouelle Uncia Semis pro 2 gr. Triffera magna cum opio Uncia Semis pro 2 gr. Triffera magna sine opio Uncia 1 pro 2 gr. Uncia 1 » 4 gr. Teriaca magna Tamarindi Uncia 1 » 4 gr. Turbith Uncia sem.» 3 gr. Uncia 1 » 2 gr. Terbentina Uncia 1 " 2 gr. a har adalarganis da range Tragea minuta Terra sigillata Uncia 1 » 1 gr. Tucia non preparata Uncia 1 » 2 gr. Thimus Uncia 1 » 2 gr. vngentum consolidatiuum Uncia 1 > 2 gr. vngentum dialtea Uncia 1 » 3 gr. dellana trai vngentum album Uncia 1 » 2 gr. vngentum citrinum Uncia 1 » 4 gr. vngentum stomachale Uncia 1 , 3 gr. 3 gr. Uncia 1 , 4 gr. vngentum populeon Vitriolum commune. Uncia 1 » 8 gr. Viride eris Uncia 1 » 2 gr. vngentum sompniferum Uncia 1 », 4 gr. Vinum granatorum Uncia 1 , 4 gr. of the second and all Violarum Uncia 1 » 2 gr. o. harano 1 adat .a Z' Z' 9fi" (?) (Zinziberis Confectio) Uncia 1 pro 3 gr. Zuccarum candidum Uncia 1 pro 3 gr. usbled selections 6 last on 3 ZZ (Zuccarum.) Uncia 1 » 2 gr.

Ex Cod. Ms. Nr. 5155. (Univ. 383.) fol. 125. 126.

IX. »Sarmingstainischer Wein-Aufschlag.»

Vermerckt den Aufschlag von den wein zu dem Sarmingstein so ich felix Schlampperger gegengeschribn hab nach pewelch vnsers aller genedigistn herrn des Remischn Kaiser vnd hant genomen von einem treiling V Schilling Pfenning angefangen am freitag nauch aller heiling tag im lxxx Jar (1480).

Resultate: 1., Summa der Cottemmer facit 2149 Pfund 37 Pfenning (Im ersten Quartal des 1. Jahres.) 2., 2. Quartal. Summa. 681 Pfund, 4 Schilling 21 Pfenn. 3., 3. Quartal Summa. 515 Pfund 6 Schilling 10 Pfenn. 4., 4. Quartal-Summa 122 Pfund, 5 Schilling, 4 Pfenn.

Summa des ersten Jahres 3469 Pfund, 33 Pfenning.

Zweites Jahr angefangen Sunntag nach Allerheil, 1481,

1. Quartal. 1016 Pfund, 4 Schilling, 16 Pfenning 10 h- (haller?) 2. Quartal. 232 Pfund 4 Schilling, 11 Pfenning. 3. Quartal. 63 Pfund, 4 Schilling, 22 Pfenning. 4. Quartal. 2209 Pfund 5 Pfenning.

Summa des andern Jars · · · · · 3521 Pfund, 5 Schilling, 24 pfenn, 1 obol.

3. Jahr angefangen Sunntag nach Allerheiligen 1482.

1. Quartal 604 Pfund, 62 Pfenning. — 2. Quartal. 257 Pfund, 3 Schilling, 28 Pfenning. — 3. Quartal. 198 Ungrische Gulden, 4 Pfund, 7 Schilling, 8 Pfenning. — 4. Quartal. 659 ungrische Gulden, 19 Pfund, 6 Schilling, 23 Pfenning.

Summa des 3. Jahrs · · · · · · · 857 ungrische Gulden, 886 Pfund, 4 Schilling, 1 Pfenn. viertes Jahr nach allerheiligen 1483. —

1. Quartal. 1331 ungrische Gulden, 22 Pfund, 44 Pfenning. — 2. Quartal. 392 lungrische Gulden, 13 Pfund, 3 Schilling, 14 Pfenn. — 3. Quartal. 207 ungrische Gulden, 3 Pfund, 6 Schill. Pfenn. — 4. Quartal. 208 ungrische Gulden, 5 Pfund, 7 Schilling, 15 Pfenning. —

Summa des 4. Jahres. 2138 ungrische Gulden 45 pfund 73 pfenn,

Fünftes Jahr, angefangen, Sonntag vor Allerh. 1481. -

1. Quartal, 1541 ungr. Gulden 19 pfund 53 pfenning. — 2. Quartal, 509 ungrische Gulden 6 pfund 60 pfenninge. — 3. Quartal, 22 ungrische Gulden 1 pfund 60 pfenninge. — 4. Quartal, nichil (!)

Summe des 5. Jahres. 272 ungrische Gulden 26 pfund 5 Schilling 23 pfenning.

Sechstes Jahr, angefangen Sonntag vor Allerh. 1485.

1. Quartal, nichil. — 2. Quartal. 5 Schilling pfenning (!) — 3. Quartal nichil (!) 4. Quartal, 15 ungr. Gulden 1 pfund, 47 pfenn. 1 ob.

Summa des 6. Jahres. 15 ungrische Gulden 1 pfund 6 schilling 17 pfenning.

Siebentes Jahr, angefangen Sonntag vor Allerheiligen 1486.

1. Quartal. 3 ungrische Gulden. — 2. Quartal. 5 Schilling pfenning. — 3. Quartal nichil. — 4. Quartal. 6 ungrische Gulden 1 pfund, 85 pfenn.

Summe des 7. Jahres 9 ungrische Gulden, 1 pfund, 7 Schilling, 25 pfenn.

Achtes Jahr. Summa von acht wochen: 286 ungrische Gulden 1 pfund 35 pfenning. Summa Summarum des ganzen puechs davor geschriben ist von dem Wein facit . . .

7954 pfund, 82 pfenn. und | 5377 ungrische Gulden. —

drauf folgt: "Vermerckt die Freyheit von dem Wein."

(Anführung derer, welche mauthfrey ihre Weine durchgeführt haben, 60 Blätter. —)
dann: Vermerckt den aufschlag zu dem Särmingstein von den wein die zu eberstorf nit veraufschlagt seindt worden angefangen am Sunntag for heiling Kreucz. im 1482. Jar.

1. Jahr. 1. Quartal 203 pfund, 16 pfenning. — 2. Quartal 8 ungrische Gulden 10 pfund 75 pfenning. — 3. Quartal 28 ungrische Gulden 2 pfund 70 pfenning. — 4. Quartal 2 ungrische Gulden 6 Schilling, 7 pfenning.

Summa des Jahrs 216 pfund, 3 Schilling, 18 pfenning und 38 ungrische Gulden.

2. Jahr. 1. Quartal 70 ungrische Gulden, 19 pfund, 5 Schilling, 1 pfenning. — 2. Quartal 1 ungrischer Gulden, 75 pfenning. — 3. Quartal 11 ungrische Gulden, 6 pfund, 47 pfenning. — 4. Quartal 8 ungrische Gulden, 5 Schilling pfenning. —

Summa des Jahres facit 90 ungrische Gulden, 26 pfund, 6 Schilling, 2 pfenninge 1 ob. _

3. Jahr. Sonntag vor dem h. Kreutztag 1484. -

1. Quartal 24 ungrische Gulden, 3 pfund, 7 Schilling, 20 pfenn. — 2. Quartal 8 ungrische Gulden, 4 pfund, 3 Schilling pfenn. — 3. Quartal 22 ungrische Gulden 1 pfund, 5 Schilling, 10 pfenn. — 4. Quartal 1 ungrischer Gulden, 5 Schilling pfenn. —

Summa des Jars facit 55 ungrische Gulden, 10 pfund, 5 Schilling.

4. Jahr, Sunntag vor des h. Kreutztag 1485. _

1. Quartal nichil. — 2. Quartal nichil. — 3. Quartal nichil. — 4. Quartal 1 ungrischer Gulden. — Summa des Jars 1 ungrischer Gulden. —

5. Jahr. Sunntag nach M. geburt 1486.

1. Quartal 14 ungrische Gulden, 1 pfund, 47 pfenn. 1 ob. — 2. Quartal nichil. — 3. Quartal 5 Schilling pfenn. — 4. Quartal 5 Schilling pfenn. —

Summa des Jahrs 14 ungrische Gulden 2 pfund, 3 Schilling, 17 pfenn. 1 ob.

6. Jahr. Sunntag nach M. geburt 1487. -

1. Quartal 10 ungrische Gulden, 5 Schilling, 25 pfenning. — 2. Quartal (2 wochen) nichil. — Summa Summarum alles einnemen so zu eberstorf nit veraufschlagt ist worden vnd zu dem särmingstein ein genummen ist worden facit 208 ungrische Gulden und 257 pfund, 3 pfenning. — Archiv zu Riedeck, Cod. Ms. U. U.

1. Courte his Flend, vi Plendage — A. General. It Pleas. I heblier, 22 Phaning. — In theretal. In: To prinche Colites, & Stand 7 heblies, a rendered. — I. Postul his nageliche

Benimt des 3. Index . I vas angelache Statton, and Princh & Schiffing, 1 Ploces

Science, is Pond & Solitting, is Pfone - L. Courtel, Ed. anguage Golden, & Plans, G. S. it.

Flega. — A. Gravisi, 208 no risona Spiller, 5 197 pd. ? Schilling, 1.1 Pleasung. -

Principal deliver angelence a constant per all the constant and the constant